Modulhandbuch

BA

Sozialwissenschaften

(Integrierter Studiengang, FB IV)

Inhalt

Sozioökonomische Grundlagen und Methoden	1
Integrierte Einführung (Sozioökonomische Analyse aktueller Themen)	2
Grundzüge der Soziologie	3
Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre	4
Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	5
Grundzüge der Empirischen Sozialforschung	6
Grundzüge der Statistik	7
Soziologisches Propädeutikum	8
Grundzüge der Mathematik	9
Spezialisierungsstudium	10
Soziologische Gegenwartsanalysen (Vertiefung I)	11
Moderne soziologische Theorie (Vertiefung II)	12
Ungleichheit und regionale Differenzierung (Kernbereich)	13
Sozialpolitik und Wirtschaft (Kernbereich)	14
Konsum und Kommunikation (Kernbereich)	15
Kulturen und Gesellschaften (Kernbereich)	16
Lehrforschungsprojekt (PBSP)	17
Strukturen und Kulturen	18
Wahloption im 1. Kernbereich (BWL oder VWL)	19
Wahloption im 2. Kernbereich (BWL oder VWL)	20
Ergänzungsfach im 1. Kernbereich (BWL oder VWL)	21
Ergänzungsfach im 2. Kernbereich (BWL oder VWL)	22
Bachelor-Arbeit	23
Kernbereiche der BWL und der VWL (Wahloption und Ergänzungsfach)	24
Strategic Management und Entrepreneurship (BWL)	25
Human Resource Management (BWL)	26
Finanzen und Unternehmensrechnung (BWL)	28
Marketing, Handel und Innovation (BWL)	30
Intern. Wirtschaftsbeziehungen & Europäische Integration (VWL)	32
Arbeit und Soziale Sicherung (VWL)	34
Öffentliche Wirtschaft und Regionalökonomie (VWL)	36
Markt und Konsum (VWL)	38
Wahlfächer	40
Methoden der Wirtschafts- & Sozialforschung (Wahlfach)	41
Allgemeine Psychologie (Wahlfach)	42
Sozialpsychologie (Wahlfach)	43
Wirtschaftsinformatik (Wahlfach)	44
Slavistik/ Russisch (Wahlfach)	45
Philosophie (Wahlfach): „Grundlagen und Grundfragen der Ethik“	47
Japanologie (Wahlfach)	49
China (Wahlfach)	50

Sozioökonomische Grundlagen und Methoden

Sozioökonomische Analyse aktueller Themen (Integrierte Einführung)				
Kennnr:	Workload (h): 120	Kreditpunkte(CP): 4	Studiensemester: 1.	Dauer: 1 Semester
1	Veranstaltung: Vorlesung Tutorium/Übung	Kontaktzeit: 2 SWS / 30h	Selbststudium /Gruppenarbeit: 90h	Kreditpunkte: 4
2	Lehrformen: Vorlesung / Tutorium / Übung / Gruppenarbeit			
3	Gruppengröße: Vorlesung – bis 300; Tutorium/Übung – bis 40			
4	<p>Qualifikationsziele: Im ersten Modul reflektieren die Studierenden aktuelle Themen aus einer integrierten, d.h. betriebs- und volkswirtschaftlichen sowie soziologischen Perspektive, werden zugleich in das Studium eingeführt und erstellen ihre erste wissenschaftliche Ausarbeitung in Kleingruppen. Grundlegend thematisiert werden die Zusammenhänge zwischen Unternehmen, Volkswirtschaft und Gesellschaft in verschiedenen Kontexten. Neben der Orientierung über die Studienorganisation, die Berufsperspektiven und die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten werden hier die Grundlagen der Fach-, Methoden-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenz vermittelt. Beispielsweise werden an dieser Stelle bereits die in der Unternehmenspraxis gängigen Gruppendynamik und Präsentationstechniken eingeübt. Die Veranstaltung ist zugleich Begegnungs- und Kommunikationsplattform für Erstsemester.</p>			
5	<p>Inhalte: Die in jedem Wintersemester angebotene integrierte Veranstaltung wird gemeinsam von jeweils einem betriebs-, volkswirtschaftlichen und soziologischen Professor geleitet. In den Kleingruppen erfolgt ein Tutorencoaching durch Studierende höherer Semester sowie durch wissenschaftliche Mitarbeiter der Professoren. Prüfungsgrundlage ist eine wissenschaftliche Gruppenarbeit, welche zudem von jedem Teilnehmer in Form eines Vortrages präsentiert und zu Diskussion gestellt wird.</p>			
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul in den BA-Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, Sozialwissenschaften und Volkswirtschaftslehre während der Einführungsphase in die sozioökonomischen Grundlagen (1. Semester).</p>			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Keine			
8	Prüfungsformen: Gruppenarbeit und Vortrag			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Gruppenarbeit, erfolgreicher Vortrag und aktive Teilnahme			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 4/180			
11	Häufigkeit des Angebots: 2-Semester-Turnus			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Modulbeauftragter Sozialwissenschaften: PD Dr. Vogelgesang. Lehrende: alle Professoren der Fächer BWL, Soziologie und VWL (im turnusmäßigen Wechsel).			
13	Sonstige Informationen: Keine			

Grundzüge der Soziologie				
Kennnr.: BA4SOZ002	Workload (h): 240	Kreditpunkte(CP): 8	Studiensem.: 1.-2.	Dauer: 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen: Grundzüge der Soziologie I und II	Kontaktzeit: je 2 SWS/ 30h	Selbststudium: je 90h	Kreditpunkte: je 4
2	Lehrformen: Vorlesung			
3	Gruppengröße: bis 300			
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherer Umgang mit den grundlegenden soziologischen Konzepten und Theorien; ▪ Sensibilität für soziologische Fragestellungen und Analysen; ▪ Vermittlung der Fähigkeit, soziale Phänomene mit soziologischen Fachbegriffen und Theorien einordnen und beschreiben zu können. 			
5	Inhalte: Einführung in die Soziologie anhand ihrer zentralen Begriffe und Zugangsweisen. Neben dem Überblick über die Entstehung bzw. das Selbstverständnis des Faches Soziologie stehen im ersten Teil vor allem die anthropologischen Bedingungen von Gesellschaft und mikrosoziologische Grundbegriffe, wie z.B. Sozialisation, Interaktion, Identität, Rolle, Gruppe, Devianz und theoretische Ansätze, wie z.B. Funktionalismus, Systemtheorie, Symbolischer Interaktionismus und Ethnomethodologie, im Vordergrund. Im zweiten Teil werden grundlegende Themen der Makrosoziologie behandelt, wie z.B. Theorien sozialer Differenzierung, Modernisierung und Globalisierung und Gegenstandsbereiche wie z.B. Macht und Herrschaft, Bürokratie, Organisation und Politik, soziale Schichten, Klassen und Milieus sowie soziale Ungleichheit und Konflikte.			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Sozialwissenschaften, BWL, VWL			
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: bestandene Klausur			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 8/180			
11	Häufigkeit des Angebots: einmal im Studienjahr			
12	Modulbeauftragter: N.N.; hauptamtlich Lehrende: N.N., Jun.-Prof. Dr. Reuter, PD Dr. Vogelgesang			
13	Sonstige Informationen: keine			

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre				
Kennnr.:	Workload: 240	Kreditpunkte(CP): 8	Studiensemester: 1 -2	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Führungsprozesse b) Leistungsprozesse	Kontaktzeit: 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium: 90 h 90 h	Kreditpunkte: 4 4
2	Lehrformen: Vorlesung			
3	Gruppengröße: 300			
4	Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen am Ende dieses Moduls mit den Grundlagen einer am Wertschöpfungsprozess orientierten Unternehmensführung vertraut sein und zentrale Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre kritisch reflektieren können. Sie sollen die allgemeinen Aktivitäten im Führungs- und Leistungsprozess der Unternehmung benennen und erläutern können. Die grundlegenden Lösungsansätze zu den in den Veranstaltungen behandelten Entscheidungssituationen sollen bekannt sein und problemorientiert auf konkrete Praxisbeispiele übertragen, angewendet und kritisch reflektiert werden können.			
5	Inhalte: Führungsprozesse: Diese einführende Veranstaltung zur allgemeine Betriebswirtschaftslehre zeigt die gesamte Wertkette von Betrieben bzw. Unternehmen auf und fokussiert sodann auf Dienstleistungsunternehmen und hier die verhaltenswissenschaftliche Führung des Gesamtsystems sowie auf die so genannten Sekundäraktivitäten der Wertschöpfung. Behandelt werden Fragestellungen der Konstitutiven Entscheidungen, der strategischen Unternehmensführung, der Organisation, des Human Resource Managements, der Finanzierung und Investition sowie des Controllings. Leistungsprozesse: Diese Veranstaltung ist an den sog. primären Wertschöpfungsaktivitäten der Unternehmung orientiert. Nach den einführenden Strukturierungen des betriebswirtschaftlichen Wertschöpfungsprozesses wird einer modernen Sichtweise von Unternehmen gefolgt: Zunächst stehen mit dem Marketing und dem Innovationsmanagement (insb. Forschung und Entwicklung) die marktorientierten Prozesse im Vordergrund. Aufbauend auf den über den Marktprozess gewonnenen Informationen werden dann die unternehmensbezogenen Prozesse im Sinne einer Supply-Chain behandelt. Betrachtungsschwerpunkte bilden hier die Beschaffung, die Logistik und die Operationen zur unternehmerischen Leistungserstellung. Im Rahmen der Operationen werden sowohl die Grundlagen der klassischen Produktions- und Kostentheorie als auch die durch Kundenintegration geprägten Aktivitäten der Leistungserstellung bei Dienstleistungen behandelt. Den Abschluss der Veranstaltung bildet die Abbildung und Kontrolle der Leistungsprozesse im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung.			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen BWL, VWL und Sozialwissenschaften, Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsinformatik und -mathematik			
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine			
8	Prüfungsformen: Je Lehrveranstaltung: 60 min. Klausur, studienbegleitend, max. 50 % Multiple Choice			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestehen jeder einzelnen Teilprüfung (studienbegleitende Klausur)			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 8/180			
11	Häufigkeit des Angebots: 2-Semester-Turnus			
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Rolf Weiber hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Schertler, Prof. Dr. Schmidt, Prof. Dr. Swoboda, Prof. Dr. Weiber, Dr. Müller			
13	Sonstige Informationen: keine			

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre				
Kennnr.:	Workload (h): 240	Kreditpunkte(CP): 8	Studiensem.: 1. - 2.	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: Vorlesung, Teil I Vorlesung, Teil II Tutorium/Übung I Tutorium /Übung II	Kontaktzeit: 2 SWS/28 2 SWS/28 2 SWS/28 2 SWS/28	Selbststudium: 32 32 32 32	Kreditpunkte(CP): 4 4
2	Lehrformen: Vorlesung, Tutorium/ Übung			
3	Gruppengröße: Vorlesung: bis 300, Übung: bis 250, Tutorium: bis 50			
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Veranstaltung „Grundzüge der Volkswirtschaftslehre“ soll in den ersten beiden Semestern des BA-Studienganges den Studierenden die wesentlichen sozioökonomische Grundlagen und Methoden aus volkswirtschaftlicher Perspektive näher bringen. ▪ Dabei werden ihnen zentrale inhaltliche Kenntnisse und methodische Fähigkeiten vermittelt, welche zur erfolgreichen Fortsetzung des Studiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften ab dem 3. Semester erforderlich sind. ▪ Die beiden Vorlesungen dieses Moduls sollen – gemeinsam mit den Grundzügen der Betriebswirtschaftslehre sowie der Soziologie – eine möglichst breite wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Orientierung und Fundierung des Studiums gewährleisten, welches es erlaubt, die gewonnenen Erkenntnisse wichtiger Fakten und Zusammenhänge selbst zielgerichtet zum Erklären, Bewerten und Beeinflussen gesamtwirtschaftlicher Wirkungszusammenhänge einzusetzen. 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragestellungen und Grundprobleme der Volkswirtschaftslehre ▪ Wirtschaftliche Aktivitäten im Wirtschaftskreislauf ▪ Einkommensentstehung, Einkommensverteilung und Einkommensverwendung ▪ Gleichgewicht am Gütermarkt ▪ Gleichgewicht am Geldmarkt ▪ Gleichgewicht am Arbeitsmarkt ▪ Reales und monetäres ökonomisches Gleichgewicht ▪ Klassisches und keynesianisches makroökonomisches Gesamtmodell ▪ Inflation, Konjunktur und Wirtschaftswachstum ▪ Gesamtwirtschaftliche Ziele und Grundlagen der Wirtschaftspolitik 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul in den BA-Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, Sozialwissenschaften und Volkswirtschaftslehre während der Einführungsphase in die sozioökonomischen Grundlagen (1. und 2. Semester)			
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine			
8	Prüfungsformen: Klausuren; mündliche Einzel- und Gruppenprüfungen			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: erfolgreiches Bestehen beider Modulprüfungen (Teile I und II)			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 8/180			
11	Häufigkeit des Angebots: 2-Semester-Turnus (beide Vorlesungen werden jeweils einmal während eines Studienjahres angeboten)			
12	Modulbeauftragter Prof. Dr. Filc; hauptamtlich Lehrende: alle Professoren des Faches VWL (im turnusmäßigen Wechsel)			
13	Sonstige Informationen: keine			

Grundzüge der Empirischen Sozialforschung				
Kennnr.:	Workload (h): 300	Kreditpunkte (CP): 10 CP	Studiensem.: 1. + 2.	Dauer: 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Methoden I ▪ Methoden II 	Kontaktzeit: 2 SWS/ 30h 2 SWS/ 30h	Selbstst.: 90h 150h	Kreditpunkte: 4 CP 6 CP
2	Lehrformen: Vorlesung mit Übungen/Diskussion, E-Learning, Selbststudium			
3	Gruppengröße: alle teilnahmeberechtigten Erstsemester eines jeden Studienjahres			
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis der Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung ▪ Projektmanagement 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Forschungsprozess Was ist Wissenschaft? Ziele und Kriterien von Wissenschaft, Besonderheiten empirischer Wissenschaften, Bedeutung wissenschaftlicher Methodik und Regeln für die empirischen Wissenschaften, Ablauf des Forschungsprozesses, Arten der Forschung ▪ Wissenschaftssprache Begriff und Bedeutung, Begriffsarten, Definitionen und Begriffsexplikation, Arten von Sätzen, logische Struktur von Aussagen, Informationsgehalt, Hypothesen, Gesetze, Theorien und Modelle ▪ Messtheorie Messen in den Sozialwissenschaften, Operationalisierung und Indikatoren, Messniveaus, Zuverlässigkeit und Gültigkeit, Indices und Skalen ▪ Untersuchungsdesigns Experimente als Instrumente zur Prüfung von Kausalität, Kohortenstudien, Fall-Kontroll-Studien, Querschnittsstudien, Korrelationsstudien ▪ Sekundäranalysen Daten der amtlichen Statistik, prozessproduzierte Daten, Datenarchive und Surveydaten, Forschungsinfrastruktur in Deutschland ▪ Auswahlverfahren Grundgesamtheit und Stichprobe, Repräsentativität, einfache und komplexe Zufallsauswahl, willkürliche und bewusste Auswahlverfahren ▪ Verfahren der Datenerhebung Reaktive und nicht-reaktive Methoden, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Befragung, quantitative und qualitative Forschung ▪ Datenaufbereitung und Datenanalyse Datenaufbereitung und Codierung, Datenmatrix, Datenfehler und Datenbereinigung, Korrelation und Kausalität, Individualdaten und Aggregatdaten, univariate und bivariate Datenanalyse, Signifikanz und Assoziation, Drittfaktorkontrolle ▪ Prüfung und Anwendung von Theorien Wissenschaftliche Wahrheit, Induktion und Deduktion, Verifikation und Falsifikation, Basis-satzproblem, D-N-Modell, Logik vor Erklärung und Prognose 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Sozialwissenschaften, BWL, VWL			
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine			
8	Prüfungsformen: Klausur nach jeder Vorlesung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: bestandene Klausur			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 10/180			
11	Häufigkeit des Angebots: Winter- und Sommersemester			
12	Modulbeauftragter PD Dr. Rüdiger Jacob; hauptamtlich Lehrende: PD Dr. Rüdiger Jacob; N.N.			
13	Sonstige Informationen: keine			

Grundzüge der Statistik				
Kennnr.:	Workload (h): 300h	Kreditpunkte(CP): 10	Studiensem.: 1.+2.	Dauer: 2 Sem
1	Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Explorative Datenanalyse ▪ Induktive Statistik 	Kontaktzeit 4 SWS/ 60h 5 SWS/ 75h	Selbststudium 60h 105h	Kreditpunkte 4 6
2	Lehrformen: Vorlesung mit Tutorien			
3	Gruppengröße: Vorlesung bis 400; Tutorien 30 – 50			
4	Qualifikationsziele: Erwerb von allgemeinen Kenntnissen zum Umgang mit Zahlen und Daten im Sinne der Statistik. Hierzu gehören insbesondere deren Auswertung, Analyse und Präsentation mit geeigneten Graphiken. Ein besonderes Augenmerk wird auf spezielle Kennzahlen im Sinne der Wirtschafts- und Sozialstatistik gelegt. Erwerb der für die schließende Statistik notwendigen Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Zufallsvariablen mit Verteilungen sowie Erwerb von allgemeinen Kenntnissen der schließenden Statistik.			
5	Inhalte: Explorative Datenanalyse: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Statistik: Variablen, Merkmale und graphische Darstellung ▪ Lage- und Streuungsmaße ▪ Zusammenhangsmaße und Regression ▪ Zeitreihen ▪ Wirtschafts- und Sozialstatistik: Indexzahlen, Indikatoren und Demographie Induktive Statistik <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahrscheinlichkeitsrechnung ▪ Zufallsvariablen und Verteilungen ▪ Ausgewählte diskrete und stetige Verteilungen ▪ Statistische Schätzverfahren ▪ Statistische Testverfahren ▪ Korrelation, Regression und Varianzanalyse 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Sozialwissenschaften, BWL, VWL			
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine			
8	Prüfungsformen: Klausur zu jeder Vorlesung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Klausuren			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 10/180			
11	Häufigkeit des Angebots: Winter- bzw. Sommersemester			
12	Modulbeauftragter Prof. Dr. Münnich; hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Münnich, N.N.			
13	Sonstige Informationen: Begleitend zu den Vorlesungen wird das Statistikpaket R verwendet (http://www.r-project.org). Zusätzlich werden Informationen der behandelten Methoden zu weiteren Statistikpaketen gegeben (z.B. Stata bzw. SPSS sowie MS Excel).			

Soziologisches Propädeutikum				
Kennnr.:	Workload (h): 240	Kreditpunkte (CP): 8	Studiensemester: 2.	Dauer: 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen: Lektürekurs/Übung Proseminar	Kontaktzeit: 2 SWS/ 30h 2 SWS/ 30h	Selbststudium: 90h 90h	Kreditpunkte: 4CP 4CP
2	Lehrformen: Übungen (mit Selbststudium, teilweise Gruppenarbeit), Proseminare			
3	Gruppengröße: max. 30			
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung von Basis- und Orientierungswissen zur Einordnung zentraler soziologischer Perspektiven und Theorien ▪ Anregung zur systematischen und analytischen Auseinandersetzung mit soziologischen Fragestellungen ▪ Erwerb von Sprach- und Kommunikationskompetenz durch Erlernen des Umgangs mit soziologischer Fachterminologie ▪ Erlernen wissenschaftlichen Präsentierens und Schreibens (auch in englischer Sprache) 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführender Überblick zu den Gegenstandsbereichen und historischen Entwicklungen und Strömungen in der Soziologie ▪ Behandlung ausgewählter biographisch-lebensweltlicher (z.B. Jugend, Bildung, Familie, Alter) und sozialstruktureller (z.B. Ungleichheit, Migration, Globalisierung) Themen 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: BA Sozialwissenschaften			
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine			
8	Prüfungsformen: Referat, Präsentation, schriftliche Prüfung (Hausarbeit, Diskussionsprotokoll)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme; bestandene Prüfungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 8/180			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			
12	Modulbeauftragter PD Dr. Vogelgesang; hauptamtlich Lehrende: alle Mitarbeiter des Faches Soziologie			
13	Sonstige Informationen: keine			

Grundzüge der Mathematik				
Kennnummer:	Workload (h): 120	Leistungspunkte: 4	Studiensem.: 1.	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Elemente der Analysis I (Wintersemester)	Kontaktzeit: 2 SWS / 30 h	Selbststudium: 90 h	Leistungspunkte: 4
2	Lehrformen: Vorlesung, Übung			
3	Gruppengrößen: 250			
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Grundgedanken der Analysis ▪ Zentrale Rolle des Grenzwertbegriffes ▪ Anwendungen insbesondere in den Wirtschaftswissenschaften 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Folgen und Reihen ▪ (Anwendungen in Wachstumsmodellen und Finanzmathematik) ▪ Elementare Funktionen (Exponentialfunktion, trigonometrische Funktionen und entsprechende Umkehrfunktionen) ▪ Stetigkeit und Funktionsgrenzwerte ▪ Differenzierbarkeit und Ableitung 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Sozialwissenschaften			
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine			
8	Prüfungsformen: Klausur nach der Vorlesung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestehen der Klausur			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 4/180			
11	Häufigkeit des Angebots: im Zweisemesterzyklus			
12	Modulbeauftragter Prof. Dr. Schulz; hauptamtlich Lehrende: Dozenten der Mathematik			
13	Sonstige Informationen: Begleitend zur Vorlesung werden Tutorien angeboten.			

Spezialisierungsstudium

Soziologische Gegenwartsanalysen (Vertiefung I)				
Kennnr.:	Workload (h): 360	Kreditpunkte (CP): 12	Studiensem.: 3.	Dauer: 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen: zwei Seminare	Kontaktzeit: je 2 SWS/ 30h	Selbststudium: je 150h	Kreditpunkte: je 6
2	Lehrformen: Seminare			
3	Gruppengröße: Bis zu 30 Studierende			
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ fundierte Kenntnisse zu soziologischen Zeitdiagnosen beziehungsweise den aktuellen Schwerpunktsetzungen einer speziellen Soziologie. ▪ Kenntnisse dazu, welche theoretischen Ansätze und empirischen Strategien der Soziologie zur Gegenwartsanalyse zur Verfügung stehen und wie diese angewandt werden. 			
5	Inhalte: Es werden soziologische Gegenwartsanalysen im Überblick vorgestellt, wobei zwei Ansätze möglich sind: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Darstellung und Kritik von soziologischen Zeitdiagnosen wie beispielsweise jene der Informations-, Risiko-, Kommunikations-, Multioptions- oder Erlebnisgesellschaft stehen im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen. ▪ Aktuelle Erkenntnisse einer speziellen Soziologie wie beispielsweise die Ungleichheits-, Jugend-, Medien-, Technik-, Gesundheits- oder Familiensoziologie stecken den inhaltlichen Rahmen der Lehrveranstaltungen ab. ▪ In jedem Fall nehmen aktuelle empirische Arbeiten des jeweiligen Forschungsfeldes einen zentralen Platz ein. 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Sozialwissenschaften			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Grundzüge der Soziologie, Propädeutikum			
8	Prüfungsformen: Referat, Hausarbeit in jedem Seminar			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Kumulation zweier Teilprüfungen (2 Seminare mit Referat, Hausarbeit)			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 12/180			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			
12	Modulbeauftragter Prof. Dr. Jäckel; hauptamtlich Lehrende: alle wissenschaftlichen Mitarbeiter der Soziologie			
13	Sonstige Informationen: keine			

Moderne soziologische Theorie (Vertiefung II)				
Kennnr.:	Workload (h): 360	Kreditpunkte (CP): 12 CP	Studiensem.: 4.	Dauer: 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen: zwei Seminare	Kontaktzeit: je 2 SWS/ 30h	Selbststudium: je 150h	Kreditpunkte: je 6CP
2	Lehrformen: Seminare			
3	Gruppengröße: Bis zu 30 Studierende			
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis bedeutender und einflussreicher moderner soziologischer Theorien ▪ Erkennen von Kontinuitäten und Gegensätzen im Vergleich der Theorien ▪ Fähigkeit, im Blick auf ein soziologisches Problem/ Thema Theorien komplementär zu nutzen 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in bedeutende und einflussreiche soziologische Theorien, bspw. Systemtheorie, Strukturalismus, Poststrukturalismus, Rational Choice. ▪ Dabei sollen auch soziologische Klassiker in ihren jeweils eigenen theoriegeschichtlichen Kontext gestellt und auf ihre Relevanz für moderne Theorieansätze geprüft werden. ▪ Soziologische Theorien sollen systematisch herausgearbeitet und verglichen werden, wobei die Anwendungsbezogenheit von Theorie im Blick behalten wird. 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Sozialwissenschaften			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Grundzüge der Soziologie, Propädeutikum			
8	Prüfungsformen: Referat, Hausarbeit in jedem Seminar			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Kumulation zweier Teilprüfungen (2 Seminare mit Referat, Hausarbeit)			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 12/180			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			
12	Modulbeauftragter Prof. Dr. Hahn; hauptamtlich Lehrende: alle wissenschaftlichen Mitarbeiter der Soziologie			
13	Sonstige Informationen: keine			

Ungleichheit und regionale Differenzierung (Kernbereich)				
Kennnr.:	Workload (h): 420	Kreditpunkte(CP): 14	Studiensem.: 3. + 4.	Dauer: 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen: zwei Vorlesungen ein Seminar	Kontaktzeit: je 2SWS/ 30h 2SWS/ 30h	Selbststudium: je 90h 150h	Kreditpunkte: je 4CP 6CP
2	Lehrformen: Vorlesung, Seminar			
3	Gruppengröße: Vorlesung: 200, Seminar: 30			
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefte Kenntnisse der stadt- und regionalsoziologischen Literatur ▪ Die Studierenden sollen die beiden Grundprobleme, Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse und Nachhaltige Regionalentwicklung, verstehen, analysieren, in ihren ethischen Implikationen begreifen und mit den verfügbaren Instrumenten innerhalb der bestehenden Institutionen lösen lernen ▪ Die Sozialgeschichte und die globalen Determinanten der Regionalentwicklung sollen zusammenhängend verständlich werden (diachron, synchron) ▪ Kenntnis der zentralen Problemstellungen, Begriffe und Vorgehensweisen der Sozialstrukturanalyse, der zentralen sozialstrukturellen Entwicklungstrends sowie der Mechanismen der Statuszuweisung in fortgeschrittenen Gesellschaften ▪ Kenntnis der für die Sozialstrukturanalyse in Deutschland und den internationalen Vergleich maßgeblichen Datenquellen der amtlichen Statistik und der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung. 			
5	Inhalte: Das Teilmodul „regionale Differenzierung“ analysiert gesellschaftliche Vorgänge mit folgenden thematischen Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ sozialräumliche Makroanalyse ▪ sozialräumliche Mikroanalyse ▪ planungssoziologische Erklärung ▪ Nachhaltige Entwicklung und soziale/globale Verantwortung ▪ Handlungschancen und –strategien bestehender Institutionen ▪ Handlungschancen und –strategien alternativer gesellschaftlicher Figurationen Das Teilmodul „soziale Ungleichheit“ vermittelt einen Einblick in die Theoriemodelle, die Methoden und Ergebnisse der vergleichenden Sozialstrukturanalyse. Im Mittelpunkt stehen Theorien der sozialen Grundgliederung moderner Gesellschaften (z.B. Differenzierungstheorien), des sozialen Wandels, der sozialen Ungleichheit (Klassen- und Schichtmodelle) und der sozialen und räumlichen Mobilität. Zugleich werden die methodischen Ansätze (z.B. Komparative Strukturanalyse, Lebensverlaufsperspektive) und das verwendete Instrumentarium (z.B. internationale Berufsklassifikationen) vorgestellt. Gegenstand sind auch zentrale Entwicklungstendenzen in modernen Gegenwartsgesellschaften im internationalen Vergleich.			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im BA Sozialwissenschaften und im Ergänzungsfach BWL oder VWL			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Grundzüge der Soziologie			
8	Prüfungsformen: Referat, Hausarbeit, Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung und der Modulteilprüfungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 14/180			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			
12	Modulbeauftragter N.N.; hauptamtlich Lehrende: N.N., Prof. Dr. Ulrich Brinkmann			
13	Sonstige Informationen: keine			

Sozialpolitik und Wirtschaft (Kernbereich)				
Kennnr.:	Workload (h): 420	Kreditpunkte(CP): 14	Studiensem.: 3. + 4.	Dauer: 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen: zwei Vorlesungen ein Seminar	Kontaktzeit: je 2SWS/ 30h 2SWS/ 30h	Selbststudium: je 90h 150h	Kreditpunkte: je 4CP 6CP
2	Lehrformen: Vorlesungen, Seminar			
3	Gruppengröße: Vorlesung (100), Seminar (30)			
4	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Im Teilbereich Wirtschaft sollen die Studierenden folgende Qualifikationen erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Akteure, Interessen und Organisationslogiken des Wirtschaftssystems analysieren ▪ ökonomische Institutionen beschreiben und funktional erklären ▪ institutionelle Komplementaritäten erkennen ▪ internationale Vergleiche herstellen können <p>Im Teilbereich „Sozialpolitik“ sollen die Studierenden folgende Qualifikationen erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wohlfahrtsstaaten im Kontext sozialer Ungleichheit, sozialpolitischer Kulturen und wirtschaftlicher Entwicklungen verstehen ▪ Akteure, Interessen und Institutionen in der Sozialpolitik kennen ▪ Wandel der Sozialpolitik anhand einschlägiger Ansätze und empirischer Daten nachvollziehen können ▪ Theoretische Ansätze zu Analyse und Vergleich von Wohlfahrtsstaaten beurteilen können ▪ Sozialpolitik in internationalen Zusammenhängen einschätzen können ▪ Aussagen anhand empirischer Daten prüfen und Quellen sozialpolitisch relevanter Daten kennen 			
5	<p>Inhalte:</p> <p>Im Teilbereich „Wirtschaft“ werden (mit variierender Schwerpunktsetzung) folgende Themenkomplexe behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Wirtschaftssoziologie ▪ Grundzüge der Betriebssoziologie ▪ Grundzüge der Industriesoziologie ▪ Grundzüge der Organisationssoziologie ▪ Grundzüge der Soziologie industrieller Beziehungen ▪ Klassiker der Wirtschaftssoziologie <p>Im Teilbereich „Sozialpolitik“ werden folgende Themenkomplexe behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sozialpolitik im internationalen Vergleich ▪ Ungleichheit, Globalisierung und Wohlfahrtsstaat ▪ Demographischer Wandel und Sozialstaat ▪ Theorie des Wohlfahrtsstaates 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im BA Sozialwissenschaften und im Ergänzungsfach BWL oder VWL			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Grundzüge der Soziologie			
8	Prüfungsformen: Referat, Hausarbeit, Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung und der Modulteilprüfungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 14/180			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			
12	Modulbeauftragter Prof. Dr. Windolf; hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Dallinger, Prof. Dr. Windolf			
13	Sonstige Informationen: keine			

Konsum und Kommunikation (Kernbereich)				
Kennnr.: BA4SOZ013	Workload (h): 420	Kreditpunkte(CP): 14	Studiensem.: 3. + 4.	Dauer: 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen: zwei Vorlesungen ein Seminar	Kontaktzeit: je 2SWS/ 30h 2SWS/ 30h	Selbststudium: je 90h 150h	Kreditpunkte: je 4CP 6CP
2	Lehrformen: Vorlesung, Seminar			
3	Gruppengröße: Seminar max. 30, Vorlesung 200			
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick zu den Ergebnissen und Kontroversen der Konsumsoziologie und der Kommunikationsforschung (unter besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftswerbung) ▪ Befähigung zur eigenständigen Analyse von Konsumententwicklungen aus soziologischer und kommunikationswissenschaftlicher Sicht 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konsumsoziologie: Die Entstehung der Konsumgesellschaft (inkl. Sozialgeschichte des Konsums), Soziale Ungleichheit und Konsumentenverhalten (unter besonderer Berücksichtigung der Lebensstil-Forschung), Kaufentscheidungsmodelle aus soziologischer Sicht, Soziologie der Mode und Diffusion von Innovationen auf Konsumgütermärkten, Veränderung von Konsumstrukturen in modernen Gesellschaften ▪ Kommunikationsforschung: Kommunikationstheorien und Kommunikationsmodelle, Soziologie der Werbung, Wirkungspotenziale von Werbestrategien (Werbewirkungsforschung), Unternehmenskommunikation auf gesättigten Märkten, Werbung und interkulturelle Kommunikation 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im BA Sozialwissenschaften und im Ergänzungsfach BWL oder VWL			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Grundzüge der Soziologie			
8	Prüfungsformen: Referat, Hausarbeit, Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung und der Modulteilprüfungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 14/180			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			
12	Modulbeauftragter Prof. Dr. Jäckel hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Jäckel, PD Dr. Vogelgesang, Jun.-Prof. Dr. Reuter			
13	Sonstige Informationen: keine			

Kulturen und Gesellschaften (Kernbereich)				
Kennnr.: BA4SOZ014	Workload (h): 420	Kreditpunkte(CP): 14	Studiensem.: 3. + 4.	Dauer: 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen: zwei Vorlesungen ein Seminar	Kontaktzeit: je 2SWS/ 30h 2SWS/ 30h	Selbststudium: je 90h 150h	Kreditpunkte: je 4CP 6CP
2	Lehrformen: Vorlesung, Seminar mit Diskussion, Lektürekurs			
3	Gruppengröße: Vorlesung: max. 200, Seminar: max. 30, Lektürekurs: max. 30			
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis zentraler soziologischer wie ethnologischer Kultur- und Gesellschaftstheorien ▪ Transfer auf Sachverhalte und aktuelle Trends der eigenen Gesellschaft ▪ Kenntnisse über grundlegende Konzepte des Kulturvergleichs bzw. Sensibilität für kulturelle Unterschiede ▪ Reflexion der soziologischen und ethnologischen Theorien im globalen Zusammenhang (Reflexion der theoretischen Grundlagen und der methodischen Herangehensweise) ▪ Fähigkeit zur Synthese verschiedener sozial- und kulturwissenschaftlicher Ansätze 			
5	Inhalte: Einführung in zentrale Kultur- und Gesellschaftstheorien, -konzepte und –paradigmen, Probleme und Anwendungsfelder der Kulturanthropologie, internationaler Vergleich von Gesellschaften und soziologischen/ethnologischen Herangehensweisen, klassische und moderne Theorien gesellschaftlichen Wandels und gesellschaftlicher Entwicklung, Mediatisierungsprozesse in spätmodernen Gesellschaften Einzelne Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Funktionale Differenzierung und Rationalisierung ▪ Individualisierung und Globalisierung ▪ Ethnizität, Ethnisierung und Ethnozentrismus ▪ Kulturkonzepte, z.B. Kultur als Wissen, Kultur als Text, Kultur als Praxis ▪ Zusammenhang zwischen Medien- und Kulturentwicklung 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im BA Sozialwissenschaften und im Ergänzungsfach BWL oder VWL			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Grundzüge der Soziologie			
8	Prüfungsformen: Referat, Hausarbeit, Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung und der Modulteilprüfungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 14/180			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			
12	Modulbeauftragter N.N.; hauptamtlich Lehrende: N.N., Jun.-Prof. Dr. Reuter, PD Dr. Vogelgesang			
13	Sonstige Informationen: keine			

Praxisbezogenes Studienprojekt (PbSp)				
Kennnr.:	Workload (h): 360	CP: 12	Studiensem.: 3-4.	Dauer: 2
1	Lehrveranstaltungen: PBSP, Teil I PBSP, Teil II	Kontaktzeit: 4 SWS/ 60h 4 SWS/ 60h	Selbststudium: 120h 120h	CP: 6 6
2	Lehrformen: Seminar, Gruppenarbeit, E-Learning, Exkursion, Gastvorträge			
3	Gruppengröße: 30			
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einüben der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ▪ Projektmanagement ▪ Anwendung grundlegender Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes entweder in Form einer Primärdatenerhebung oder unter Verwendung einschlägiger Datensätze (AIBUS, SOEP, Eurobarometer, Daten der amtlichen Statistik) ▪ Formulierung von Forschungsfragen und Arbeitshypothesen, theoretische Begründung der Untersuchungsfrage, Operationalisierung, Konzeption eines Erhebungs- und Untersuchungsdesigns, gegebenenfalls Datenerhebung, Datenaufbereitung und Datenanalyse 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im BA Sozialwissenschaften			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Sozioökonomische Grundlagen			
8	Prüfungsformen: Abschlussbericht			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an Plena, Arbeitsgruppensitzungen und Exkursionen, Thesenpapiere, Referate und Präsentationen, mit mindestens „ausreichend“ benoteter Abschlussbericht			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 12/180			
11	Häufigkeit des Angebots: WiSe und SoSe			
12	Modulbeauftragter PD Dr. Jacob; hauptamtlich Lehrende: alle Mitarbeiter und Hochschullehrer der Abteilung Soziologie			
13	Sonstige Informationen: Themen einer PBSP können im Rahmen der BA-Arbeit vertieft werden			

Strukturen und Kulturen					
Kennnr.: BA4SOZ016		Workload (h): 240	Kreditpunkte (CP): 8	Studien- sem.: 3. + 4.	Dauer: 2 Sem
1	Lehrveranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung Sozialstruktur ▪ Vorlesung Kulturanthropologie 	Kontaktzeit: <p>2 SWS/ 30h 2 SWS/ 30h</p>	Selbststudium: <p>90h 90h</p>	Kreditpunkte: <p>4 4</p>	
2	Lehrformen: Vorlesung				
3	Gruppengröße: 100				
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis der zentralen Dimensionen der Sozialstruktur moderner Gesellschaften ▪ Überblick zu den grundlegenden theoretischen Modelle der Sozialstrukturanalyse ▪ Empirische Kenntnisse über die Sozialstruktur Deutschlands und deren Besonderheiten im Vergleich zu anderen europäischen Gesellschaften ▪ Einsicht in die soziale Strukturiertheit individuellen Handelns und die Bedeutung sozialer Strukturen als Opportunitäten und Restriktionen ▪ Übersichtskenntnis des Spektrums kultureller Vielfalt, seiner Strukturen und der Strukturen kultureller Einheit ▪ Vertiefte Kenntnis der grundlegenden Konzepte zu Kultur, kultureller Diversität und Interkulturalität ▪ Einsicht in die soziale und kulturelle Strukturiertheit kollektiven Handelns im Umgang einander fremder Menschen 				
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Vorlesung zur Sozialstruktur führt in die Grundbegriffe der Sozialstrukturanalyse ein und vermittelt Kenntnisse über die Entwicklung und die aktuelle Gestalt der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im Kontext anderer europäischer Gesellschaften. Gegenstand sind Bevölkerungsstruktur und Bevölkerungsentwicklung, Struktur der für die Allokation sozialer Positionen und der Distribution sozialer Güter und Ressourcen entscheidenden gesellschaftlichen Institutionen (Bildungs- und Ausbildungssystem, Wirtschaft- und Berufsstruktur, Arbeitsmarkt) sowie die Formen sozialer Ungleichheiten, der Lebensformen und sozialen Beziehungsstrukturen. ▪ Die Vorlesung zur Kulturanthropologie führt in die Grundbegriffe der ethnologischen bzw. kulturanthropologischen Analyse interkultureller und intrakultureller Vielfalt ein. Damit ergänzt sie sich mit der Thematik sozialer Ungleichheit in der Vorlesung zur Sozialstruktur. Gegenstand sind: Grundbegriffe (Ethnizität, Ethnopolitik, Diversity, Multikulturalität, Interkulturalität, plurale Gesellschaften, multikulturelle Gesellschaften, Transnationalität), Theorien kollektiver Identität, Spektrum kultureller Vielfalt und Basis der Einheit der Menschheit (Universalien), Metaphern und Wertungen von Vielfalt, Methoden der Messung intra- und interkultureller Vielfalt, Faktoren der Entstehung, Stabilisierung und Verminderung kultureller Vielfalt sowie gesellschaftliche und wirtschaftliche Nutzung von Vielfalt (Kulturpolitik, Diversity Management). 				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA Sozialwissenschaften				
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8	Prüfungsformen: Teilklausuren				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Klausuren				
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 8/180				
11	Häufigkeit des Angebots: Kulturanthropologie jedes WS, Sozialstruktur jedes SS				
12	Modulbeauftragter N.N. ; hauptamtlich Lehrende: N.N., Prof. Dr. Michael Schönhuth				
13	Sonstige Informationen: keine				

Wahloption im 1. Kernbereich (BWL oder VWL oder Soziologie)				
Kennnr.:	Workload: 120 h	Kreditpunkte(CP): 4	Studiensemester: 5.	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen: siehe: Modulbeschreibung gewählter Kernbereich	Kontaktzeit: siehe: Modulbeschreibung gewählter Kernbereich	Selbststudium: siehe: Modulbeschreibung gewählter Kernbereich	Kreditpunkte: 4
2	Lehrformen: siehe: Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			
3	Gruppengröße: max. 90			
4	Qualifikationsziele: Ergänzend vermittelt werden die grundlegenden Themen des Kernbereichs aus einer integrierten, d.h. volkswirtschaftlichen sowie betriebswirtschaftlichen Perspektive, wodurch die Fähigkeit zu interdisziplinärer Zusammenarbeit gefördert wird.			
5	Inhalte: Die Inhalte ergeben sich aus den jeweils gewählten Modulen. Innerhalb der beiden jeweils gewählten Kernbereiche ist aus den entsprechenden Kernbereichsmodulen der BWL oder der VWL eine Lehrveranstaltung im Umfang von 4 CP zu wählen.			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im BA Sozialwissenschaften			
7	Teilnahmevoraussetzungen: je nach gewähltem Fach: Grundzüge der Soziologie oder Grundzüge der BWL oder Grundzüge der VWL			
8	Prüfungsformen: siehe Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: siehe Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 4/180			
11	Häufigkeit des Angebots: siehe Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: siehe Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			
13	Sonstige Informationen: siehe Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			

Wahloption im 2. Kernbereich (BWL oder VWL oder Soziologie)				
Kennnr.:	Workload: 120 h	Kreditpunkte(CP): 4	Studiensemester: 6.	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen: siehe: Modulbeschreibung gewählter Kernbereich	Kontaktzeit: siehe: Modulbeschreibung gewählter Kernbereich	Selbststudium: siehe: Modulbeschreibung gewählter Kernbereich	Kreditpunkte: 4
2	Lehrformen: siehe: Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			
3	Gruppengröße: max. 90			
4	Qualifikationsziele: Ergänzend vermittelt werden die grundlegenden Themen des Kernbereichs aus einer integrierten, d.h. volkswirtschaftlichen sowie betriebswirtschaftlichen Perspektive, wodurch die Fähigkeit zu interdisziplinärer Zusammenarbeit gefördert wird.			
5	Inhalte: Die Inhalte ergeben sich aus den jeweils gewählten Modulen. Innerhalb der beiden jeweils gewählten Kernbereiche ist aus den entsprechenden Kernbereichsmodulen der BWL oder der VWL eine Lehrveranstaltung im Umfang von 4 CP zu wählen.			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im BA Sozialwissenschaften			
7	Teilnahmevoraussetzungen: je nach gewähltem Fach: Grundzüge der Soziologie oder Grundzüge der BWL oder Grundzüge der VWL			
8	Prüfungsformen: siehe Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: siehe Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 4/180			
11	Häufigkeit des Angebots: siehe Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: siehe Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			
13	Sonstige Informationen: siehe Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			

Ergänzungsfach im 1. Kernbereich (BWL oder VWL)				
Kennnr.:	Workload: 240 h	Kreditpunkte(CP): 8	Studiensemester: 5. + 6.	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) siehe: Modulbeschreibung gewählter Kernbereich b) siehe oben	Kontaktzeit: siehe: Modulbeschreibung gewählter Kernbereich siehe oben	Selbststudium: siehe: Modulbeschreibung gewählter Kernbereich siehe oben	Kreditpunkte: 4 4
2	Lehrformen: siehe: Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			
3	Gruppengröße: max. 90			
4	Qualifikationsziele: Ergänzend vermittelt werden die grundlegenden Themen des Kernbereichs aus einer integrierten, d.h. volkswirtschaftlichen sowie betriebswirtschaftlichen Perspektive, wodurch die Fähigkeit zu interdisziplinärer Zusammenarbeit gefördert wird.			
5	Inhalte: Die Inhalte ergeben sich aus den jeweils gewählten Modulen. Innerhalb der beiden jeweils gewählten Kernbereiche sind aus den entsprechenden Kernbereichsmodulen der BWL oder der VWL Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 CP zu wählen.			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im BA Sozialwissenschaften			
7	Teilnahmevoraussetzungen: je nach gewähltem Fach: Grundzüge der BWL oder Grundzüge der VWL			
8	Prüfungsformen: siehe Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: siehe Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 8/180			
11	Häufigkeit des Angebots: siehe Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: siehe Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			
13	Sonstige Informationen: siehe Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			

Ergänzungsfach im 2. Kernbereich (BWL oder VWL)				
Kennnr.:	Workload: 240 h	Kreditpunkte(CP): 8	Studiensemester: 5. + 6.	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) siehe: Modulbeschreibung gewählter Kernbereich b) siehe oben	Kontaktzeit: siehe: Modulbeschreibung gewählter Kernbereich siehe oben	Selbststudium: siehe: Modulbeschreibung gewählter Kernbereich siehe oben	Kreditpunkte: 4 4
2	Lehrformen: siehe: Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			
3	Gruppengröße: max. 90			
4	Qualifikationsziele: Ergänzend vermittelt werden die grundlegenden Themen des Kernbereichs aus einer integrierten, d.h. volkswirtschaftlichen sowie betriebswirtschaftlichen Perspektive, wodurch die Fähigkeit zu interdisziplinärer Zusammenarbeit gefördert wird.			
5	Inhalte: Die Inhalte ergeben sich aus den jeweils gewählten Modulen. Innerhalb der beiden jeweils gewählten Kernbereiche sind aus den entsprechenden Kernbereichsmodulen der BWL oder der VWL Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 CP zu wählen.			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im BA Sozialwissenschaften			
7	Teilnahmevoraussetzungen: je nach gewähltem Fach: Grundzüge der BWL oder Grundzüge der VWL			
8	Prüfungsformen: siehe Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: siehe Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 8/180			
11	Häufigkeit des Angebots: siehe Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: siehe Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			
13	Sonstige Informationen: siehe Modulbeschreibung gewählter Kernbereich			

Bachelor-Arbeit				
Kennnr.: BA4SOZ017	Workload (h): 360	Kreditpunkte(CP): 12	Studiensemester: 6	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen: -	Kontaktzeit: 0 SWS / 0 h	Selbststudium: 360 h	Kreditpunkte: 12
2	Lehrformen: -			
3	Gruppengröße: -			
4	Qualifikationsziele: Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass die bzw. der Studierende in der Lage ist, innerhalb eines Bearbeitungszeitraums von <u>zwei</u> Monaten ein transferorientiertes und damit praxisbezogenes Problem im Spezialgebiet der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Es wird empfohlen, das Thema der Bachelor-Arbeit so zu wählen, dass sie dem Zweck des frühzeitigen Berufseinstiegs dient.			
5	Inhalte: Die Studierende bzw. der Studierende kann für das Thema der Bachelor-Arbeit Vorschläge machen. Themen können aber auch von den Professuren vorgegeben und mit den Studierenden abgestimmt werden.			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen BWL, Sozialwissenschaften und VWL			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Es wird empfohlen die Bachelor-Arbeit im sechsten Semester zu erstellen. Grundsätzlich kann sie erst begonnen werden, wenn alle Prüfungen des ersten Studienabschnitts und 60 weitere Credits und darin die Gruppenarbeiten mit selbständiger Ausarbeitung erfolgreich abgeschlossen sind.			
8	Prüfungsformen: schriftliche Arbeit			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: bestehen der Prüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 12/180			
11	Häufigkeit des Angebots: -			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: jeweils betreuender Professor / Hochschuldozent			
13	Sonstige Informationen: keine			

Kernbereiche der BWL und der VWL (Wahloption und Ergänzungsfach)

Strategic Management und Entrepreneurship (BWL)				
Kennnr:	Workload: 420 h:	Kreditpunkte(CP): 14	Studiensemester: 5. + 6.	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Strategisches Management und Entrepreneurial Leadership (Vorlesung) b) Strategie und Entrepreneurship (Übung) c) Fallstudien zu „Strategisches Management und Entrepreneurship“	Kontaktzeit: 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium: 90 h 90 h 150 h	Kreditpunkte: 4 4 6
2	Lehrformen: Vorlesung, Übung, Selbststudium, Gruppendiskussion, Präsentation			
3	Gruppengröße: max. 90			
4	Qualifikationsziele: Der Kernbereich A ermöglicht als Modul die Vertiefung des betriebswirtschaftlichen Studiums in den Feldern Management und Entrepreneurship. Vermittelt werden die grundlegenden Themen des Kernbereichs aus in einer integrierten, d.h. betriebs- und volkswirtschaftlichen sowie soziologischen Perspektive. Die Studierenden erwerben neben den fachlichen Grundlagen in den Bereichen Management-Methodik und Entrepreneurship Kompetenzen im Recherchieren, Interpretieren, Analysieren und Planen in Bezug auf betriebswirtschaftliche Problemstellungen im Bereich Management und Entrepreneurship. Darüber hinaus wird die Sozialkompetenz durch Gruppendiskussionen, Teamarbeit und Präsentationen gefördert.			
5	Inhalte: Die Vorlesung gliedert sich in die Bereiche „Architectural Role“ und „Charismatic Role“ und reflektiert so den betriebswirtschaftlichen Führungs-, Entscheidungs- und Gestaltungsprozess. Die Vorlesung bietet als „Rückgrat“ das Fundament für die flankierende Übung und die abschließende Case-Study-Analyse. Zur Vorlesung findet eine Übung statt, in welcher Methoden und Instrumente mit Bezug auf die in der Vorlesung vermittelten Inhalte reflektiert und eingeübt werden. Eine Reflexion der Inhalte von Vorlesung und Übung erfolgt anhand von Case Studys bzw. Business Cases. Hier wenden die Studierenden die vermittelten Kompetenzen auf aktuelle Beispiele der betriebswirtschaftlichen Praxis an.			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang BWL; Wahloption und Ergänzungsfach im BA Sozialwissenschaften			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Modul: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre Modul: Grundzüge der Mathematik Modul: Grundzüge der Statistik Modul: Empirische Sozialforschung			
8	Prüfungsformen: Klausur, schriftliche Ausarbeitungen			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestehen der Teilprüfungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 14/180			
11	Häufigkeit des Angebots: Alljährlich im Winter- bzw. Sommersemester			
12	Modulbeauftragter Prof. Dr. Schmidt; hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Schertler, Prof. Dr. Schmidt			
13	Sonstige Informationen: Dieses Modul kann auch innerhalb von 2 Semestern absolviert werden			

Human Resource Management (BWL)				
Kennnr.:	Workload: 420 h	Kreditpunkte(CP): 14	Studiensemester: 5. + 6.	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalpolitik und Beschäftigungssyst. ▪ Personalführung und Personalentwicklung ▪ Organisation u. Arbeit 	Kontaktzeit: 2 SWS/30 h 3 SWS / 45 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium: 90 h 135 h 90 h	Kreditpunkte: 4 6 4
2	Lehrformen: Vorlesungen und Übung im großen Hörsaal, angeleitetes Selbststudium			
3	Gruppengröße: 150			
4	Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt Kompetenzen auf drei Ebenen: Arbeitsnachfrage und Beschäftigung sind in kapitalistischen Wirtschaften nicht Selbstzweck, sondern von der Güternachfrage abgeleitete Nachfrage: Einstellungs- und Entlassungsentscheidungen, aber auch Lohn- und Beförderungsentscheidungen sind so in der Aushandlung zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber zu verstehen. Diese Aushandlung ist nicht selten rechtlich gefasst und kollektiv organisiert (Betriebsräte, Gewerkschaften), wodurch sich dieser Beschaffungsmarkt systematisch von anderen Faktormärkten unterscheidet. Die Studierenden sollen am Ende des Moduls in der Lage sein, die institutionellen Kontextfaktoren von Personalpolitik und Beschäftigungsstrategien zu kennen und ihre Relevanz für betriebliche Personalarbeit kritisch zu analysieren. Personalführung und Personalentwicklung verlangt nach psychologischer Begründung (Motivation, Lerntheorien, Führungsstil, Erfolgsfaktoren von Teamarbeit), Kenntnis der Instrumente des HRM (Personalplanung, Personalbeurteilung, Bildungsplanung, Quality Circles etc.) und nach ethischer Sensibilisierung. Zusätzlich zur Vorlesung sollen die Studierenden mit unterschiedlichen Perspektiven und ideologischen Standpunkten im Selbststudium vertraut gemacht werden bzw. sich vertraut machen. Das Verständnis und die Gestaltung von Human Resource Management-Praktiken setzt die Kenntnis aktueller Entwicklungen von Organisations- und Arbeitsformen voraus. Studierende sollen daher nach Abschluss des Moduls diese Entwicklungen kennen, aus verschiedenen organisationstheoretischen und arbeitssoziologischen Perspektiven analysieren und auf konkrete personalwirtschaftliche Probleme und Gestaltungsfragen praxisorientiert anwenden können.			
5	Inhalte: Personalpolitik und Beschäftigungssystem: Die Veranstaltung erläutert die Besonderheiten des Arbeitsvertrages und gibt einen Überblick über zentrale Gestaltungsfelder der Personalpolitik. Unter besonderer Bezugnahme auf das Konzept des Beschäftigungssystems werden die institutionellen Einflussfaktoren (Arbeitsmarkt, Bildungssystem, Arbeits- und Sozialrecht, Industrielle Beziehungen) auf das HRM (Rekrutierungspraktiken, Personalbeurteilung, Entlohnungs- und Anreizsysteme, Karriereplanung) diskutiert. Den theoretischen Bezugsrahmen der Vorlesung liefern institutionenökonomische und politische Ansätze. Personalführung und Personalentwicklung: Die Veranstaltung behandelt das Verhalten von Organisationsmitgliedern, wobei der Fokus auf Interaktionsbeziehungen zwischen Führungskräften und Mitarbeitern sowie auf Lernprozessen liegt. Ein Überblick über für das HRM relevante Motivations-, Führungs- und Lerntheorien, sozialpsychologische Ansätze der Gruppenforschung sowie Ansätze der Potenzialbeurteilung wird für die Analyse konkreter Praxisprobleme herangezogen und durch die Bearbeitung von Fallstudien vertieft. Abschließend werden die mit der Verhaltensbeeinflussung in Organisationen verbundenen ideologischen Standpunkte und ethischen Implikationen diskutiert. Ergänzt werden die in Vorlesungen und Übungen vermittelten Inhalte durch ein angeleitetes Selbststudium. Organisation und Arbeit:			

	Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die historische Entwicklung und aktuelle Veränderungen von Organisations- und Arbeitsformen. Den Schwerpunkt stellen hierbei soziologische Diagnosen der Arbeitswelt (Zunahme von Wissensarbeit und Arbeitskraftunternehmern, (Ent-)Professionalisierung, Tertiarisierung, Globalisierung, Vermarktlichung und Flexibilisierung der Beziehungen zwischen Organisationen und Arbeitskräften) dar. Ausführlich wird auf die Konsequenzen, die diese Entwicklungen für das Human Resource Management haben, eingegangen. Unter anderem werden hier das HRM in Unternehmensnetzwerken, das Wissensmanagement, das Management heterogener Belegschaften (Diversity Management) sowie Ansätze eines nachhaltigen Human Resource Management (Sustainable HRM) behandelt. Vorlesungsanteile werden ergänzt durch die Lektüre von Schlüsseltexten sowie durch die Bearbeitung von Fallstudien zu unterschiedlichen Arbeitsformen in ausgewählten Industrien.
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang BWL; Wahloption und Ergänzungsfach im BA Sozialwissenschaften
7	Teilnahmevoraussetzungen: Modul: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre Modul: Grundzüge der Mathematik Modul: Grundzüge der Statistik Modul: Empirische Sozialforschung
8	Prüfungsformen: Je Lehrveranstaltung: 60 min. bzw. 90 Min. Klausur, studienbegleitend, max. 50 % Multiple Choice
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestehen der studienbegleitenden Prüfungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 14/180
11	Häufigkeit des Angebots: Alljährlich im Winter- bzw. Sommersemester
12	Modulbeauftragter Prof. Dr. Dieter Sadowski; hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Dieter Sadowski, Prof. Dr. Axel Haunschild
13	Sonstige Informationen: Dieses Modul kann auch innerhalb von 2 Semestern absolviert werden

Finanzen und Unternehmensrechnung (BWL)				
Kennnr.:	Workload: 420 h	Kreditpunkte(CP): 14	Studiensemester: 5. + 6.	Dauer: 2 Semester (Finanzierung im 1. Semester sinnvoll)
1	Lehrveranstaltungen: a) Unternehmensfinanzierung b) Rechnungswesen c) Übung zur Unternehmensfinanzierung d) Übung zum Rechnungswesen	Kontaktzeit: 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 1,5 SWS / 22.5 h 1,5 SWS / 22.5 h	Selbststudium: 90 h 90 h 67,5 h 67,5 h	Kreditpunkte: 4 4 3 3
2	Lehrformen: Vorlesung und Übung im großen Hörsaal			
3	Gruppengröße: 150			
4	<p>Qualifikationsziele: Unternehmensfinanzierung (Adam-Müller) Die Studierenden sollen die Vorteilhaftigkeit von Investitionsmaßnahmen unter realistischen Annahmen beurteilen können. Sie sollen eine gegebene Kapitalstruktur eines Unternehmens analysieren können und Argumente kennen und anwenden können, die eine gegebene Kapitalstruktur erklären können. Sie sollen ferner erklären können, warum zwischen der Verwendung und der Beschaffung finanzieller Mittel in einem Unternehmen ein besonders enger Zusammenhang besteht und welchen Einfluß eine marktwertmaximierende Unternehmenspolitik dabei spielt. Daneben sollen Studierende den Ablauf und die Erfolgsaussichten von außergewöhnlichen Finanzierungsvorgängen skizzieren können. Anhand konkreter Beispiele aus der Unternehmenspraxis (ggf. in Form einer Fallstudie) sollen die Studierenden erkennen können, wie verschiedene Ansätze zur Erklärung der Kapitalstruktur in einem konkreten Fall zusammenwirken und wie die Komplexität eines Unternehmens aus finanzwirtschaftlicher Perspektive reduziert werden kann.</p> <p>Rechnungswesen (Olbrich) Die Studierenden sollen die Bilanzierungs- und Bewertungsregeln sowie die Konsolidierungsschritte zur Erstellung des Konzernabschlusses nach HGB kennen. Sie sollen in der Lage sein, sowohl die bilanzpolitischen Spielräume der HGB-Rechnungslegung einzuschätzen als auch eine Analyse des Einzel- und Konzernabschlusses vorzunehmen. Die Studierenden sollen des weiteren die Grundzüge des Konzernabschlusses nach IFRS beherrschen und abgrenzen können, welche unterschiedlichen Zwecke HGB und IFRS verfolgen und welche grundlegenden inhaltlichen Unterschiede zwischen ihnen bestehen. Darüber hinaus sollen die Studierenden die Ziele und wichtigsten Instrumente der internen Unternehmensrechnung kennen. Sie sollen erklären können, in welchen Gebieten der Unternehmensrechnung eine Konvergenz zwischen externen und internen Rechenwerken zu beobachten ist und welche Konsequenzen für Rechnungslegung und Controlling damit einhergehen.</p>			
5	<p>Inhalte: Unternehmensfinanzierung Die Grundkenntnisse in der Beurteilung von Investitions- und Finanzierungsprojekten werden erweitert durch die Einbeziehung von Bewertungsmodellen (CAPM, APT) sowie eine detaillierte Behandlung des Einflusses asymmetrischer Information auf die Unternehmensfinanzierung. Daneben werden zentrale Aspekte der Ausschüttungspolitik und verschiedene Techniken der Unternehmensbewertung vorgestellt. Ferner wird auf Spezialfragen wie Börsengänge, Mergers&Acquisitions und die Entlohnung der Unternehmensleitung eingegangen. In den Übungen werden die diversen Konzepte auf konkrete Probleme der Unternehmenspraxis angewendet. Die Veranstaltung kann auch ergänzt werden um eine Fallstudie, die in der Vorlesung oder Übung behandelt wird.</p>			

	<p>Rechnungswesen (Olbrich) Die Grundlagen der Rechnungslegung nach GoB und HGB werden ergänzt um die handelsrechtlichen Regeln der Konzernrechnungslegung. Diesen werden die Regeln der IFRS-Rechnungslegung gegenübergestellt. Erläutert werden dabei insbesondere das Rahmenkonzept der IFRS, die Bestandteile des IFRS-Konzernabschlusses sowie die Regeln der Bilanzierung und Bewertung ausgesuchter Abschlusspositionen. Die jeweiligen Zielsetzungen und Bilanzierungspraktiken der Rechenwerke werden miteinander verglichen, vor dem Hintergrund unterschiedlicher bilanztheoretischer Ansätze analysiert und beurteilt. Den externen Rechenwerken werden die Zielsetzungen und Ansätze des internen Rechnungswesens gegenübergestellt. Die in Teilen der Unternehmensrechnung zu beobachtende Konvergenz insbesondere zwischen der IFRS-Rechnungslegung und dem Controlling wird anhand einzelner Standards (z.B. IAS 36, IAS 38, IAS 39) herausgearbeitet und mit Hilfe von Fallbeispielen aus der Praxis konkretisiert.</p>
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang BWL; Wahloption und Ergänzungsfach im BA Sozialwissenschaften</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen: Modul: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre Modul: Grundzüge der Mathematik Modul: Grundzüge der Statistik Modul: Empirische Sozialforschung</p>
8	<p>Prüfungsformen: Je Lehrveranstaltung: Unternehmensfinanzierung: 90 min. Klausur zu Vorlesungs- und Übungsinhalten aus a) und c), studienbegleitend, max. 50 % Multiple Choice; Je Lehrveranstaltung: Rechnungswesen: 90 min. Klausur zu Vorlesungs- und Übungsinhalten aus b) und d), studienbegleitend, max. 50 % Multiple Choice</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestehen der studienbegleitenden Klausuren</p>
10	<p>Stellenwert der Note in der Endnote: 14/180</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots: Alljährlich im Winter- bzw. Sommersemester</p>
12	<p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Adam-Müller hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Adam-Müller, Prof. Dr. Michael Olbrich und Mitarbeiter</p>
13	<p>Sonstige Informationen: Dieses Modul kann auch innerhalb von 2 Semestern absolviert werden.</p>

Marketing, Handel und Innovation (BWL)				
Kennnr.:	Workload: 420 h	Kreditpunkte(CP): 14	Studiensemester: 5. + 6.	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Handel und Internationales Marketing b) Information, Innovation und Marketing c) Käuferverhalten	Kontaktzeit: 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 3 WS / 45 h	Selbststudium: 90 h 90 h 135 h	Kreditpunkte: 4 4 6
2	Lehrformen: Vorlesungen und Übung im großen Hörsaal			
3	Gruppengröße: 150			
4	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul vermittelt Kompetenzen in drei aktuellen Themenfeldern des Marketing: Die Studierenden sollen in dem Modul die grundlegenden Entscheidungsfelder im binnen- und internationalen Handel und Marketing kennen, und diese hinsichtlich praxisorientiert anwenden können. Die Verbindung zur Besonderheiten der internationalen Kunden- und Marktbearbeitung soll erläutert und reflektiert werden können. Die Studierenden sollen sowohl die Aktivitäten im Binnenhandel und im Internationalen Marketing mit Hilfe der einschlägigen Ansätze, Konzepte sowie anhand praktischer Beispiele beurteilen und kritische bewerten können.</p> <p>Die Phasen im Innovationsprozess sollen genannt sowie erläutert werden können, und die grundlegenden Methoden des Innovationsmanagement sollen praxisorientiert angewendet sowie kritisch reflektiert werden können. Die Studierenden sollen die Zusammenhänge zwischen Innovationsmanagement und Marktmanagement mit Hilfe der einschlägigen Modelle aus der Diffusionsforschung herstellen und deren Aussagekraft beurteilen können. Die Verbindung zwischen Innovationsmanagement und Marketing soll erläutert und kritisch reflektiert werden können.</p> <p>Die Studierenden sollen am Ende des Moduls die grundlegenden hypothetischen Konstrukte insbesondere Prozesse und Größen aus der Käuferverhaltensforschung kennen, für deren Bedeutung und Messung sensibilisiert sein, um entsprechende Problemstellungen des Käuferverhaltens modellgestützt und praxisorientiert anwenden zu können. Weiterhin sollen sie die in anderen Modulen vermittelten grundlegenden Verfahren der bi- und multivariaten Marktforschung in Bezug zur Käuferverhaltensforschung herstellen können.</p>			
5	<p>Inhalte:</p> <p>Handel und Internationales Marketing Diese Vorlesung trägt einerseits der Bedeutung des Binnenhandels und andererseits der zunehmenden internationalen Verflechtung der wirtschaftlichen Tätigkeit Rechnung, die sich - neben den traditionell international tätigen produzierenden Unternehmen – in jüngerer Zeit verstärkt auch auf Konsumgüter- und Dienstleistungsunternehmen erstreckt. Neben den Grundlagen des Binnen- und Außenhandels aus unternehmerischer Sicht wird auf die Besonderheiten der nationalen und internationalen Marktbearbeitung eingegangen. Der zunehmenden Relevanz der Dienstleistung wird durch die exemplarische Betrachtung von Distributions- und Retailing Services sowie von Transportation-Services Rechnung getragen. Hierdurch wird eine berufsqualifizierende Ausbildung in entsprechenden Unternehmen angestrebt.</p> <p>Information, Innovation und Marketing Die Veranstaltung stellt eine Verbindung zwischen dem Innovationsmanagement und dem Marketing her und fokussiert dabei die Methoden der Informationsbeschaffung und -auswertung. Dabei werden die Möglichkeiten der empirischen Informationsbeschaffung zur Ableitung von Innovationspotenzialen und neuen Marktchancen vertieft. Die Bedeutung der Informationsbeschaffung und -auswertung im Rahmen des unternehmerischen Innovationsprozesses wird aufgezeigt, und phasenspezifisch werden konkrete Modelle der Innovationsforschung behandelt. Es wird die Verbindung zum Marktprozess hergestellt, wobei die grundlegenden Methoden der Diffusions- und Akzeptanzforschung</p>			

	<p>behandelt werden. Den Abschluss der Veranstaltung bilden Überlegungen zur Implementierung von Innovationsprozessen und die dabei häufig auftretenden Widerstände.</p> <p>Käuferverhalten</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt die Grundlagen der Käuferverhaltensforschung. Im Zentrum der individuellen, privaten Kaufentscheidungen stehen die im Rahmen des klassischen SOR-Ansatzes betrachteten hypothetischen Konstrukte, insbesondere aktivierenden und kognitiven Prozesse und Zustände. Vermittelt werden ferner die Rolle der weiteren Determinanten des Konsumentenverhaltens sowie die Grundlagen des Konsumentenverhaltens in Kundenbeziehungen. Die Grundlagen der Charakteristika der individuellen und kollektiven Kaufentscheidungen in Organisationen werden ebenso vermittelt. In jedem der inhaltlichen Punkte erfolgt die Betrachtungssequenz: theoretischen Grundlage und Charakteristika sowie praktische Bedeutung und Messung. Letztere umfasst auch die Operationalisierungsproblematik. Zu den zentralen Ansätzen und Konstrukten der Käuferverhaltensforschung werden jeweils typische Auswertungsmöglichkeiten mit Hilfe der grundlegenden Analysemethoden der Marktforschung aufgezeigt und anhand konkreter SPSS-Outputs an praktischen Beispielen vertiefend erläutert.</p>
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang BWL; Wahloption und Ergänzungsfach im BA Sozialwissenschaften
7	Teilnahmevoraussetzungen: Modul: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre Modul: Grundzüge der Mathematik Modul: Grundzüge der Statistik Modul: Empirische Sozialforschung
8	Prüfungsformen: Je Lehrveranstaltung: 60 min. bzw. 90 Min. Klausur, studienbegleitend, max. 50 % Multiple Choice
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestehen der studienbegleitenden Klausuren
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 14/180
11	Häufigkeit des Angebots: im Zweisemesterzyklus
12	Modulbeauftragte: Prof. Dr. Bernhard Swoboda; Prof. Dr. Rolf Weiber hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Bernhard Swoboda, Prof. Dr. Rolf Weiber und Mitarbeiter
13	Sonstige Informationen: Dieses Modul kann auch innerhalb von 2 Semestern absolviert werden.

Intern. Wirtschaftsbeziehungen & Europäische Integration (VWL)				
Kennnummer:	Workload (h): 420	Leistungspunkte (LP): 14	Studiensemester: 5. + 6.	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Basis-Vorlesungen - Reale Außenhandels- theorie und Integrations- theorie, 2 SWS - Monetäre Außenhan- delstheorie, 2 SWS Optionen - Die Wirtschaftspolitik der EU, 2 SWS oder - Entwicklungspolitik, 2 SWS	Kontaktzeit 28 28 28 oder 28	Selbststudium 92 92 152 oder 152	Leistungspunkte (LP): 4 4 6 oder 6
2	Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Übung, Simulation, Projektstudien			
3	Gruppengröße: Vorlesung: bis 150, Seminar: bis 25, Übung: bis 50, Simulation: bis 200			
4	Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen Kenntnisse erwerben über <ul style="list-style-type: none"> ▪ wechselseitige Abhängigkeiten zwischen dem güterwirtschaftlichen und dem monetären Bereich einer Volkswirtschaft, ▪ die Rolle monetärer und fiskalischer Impulse unter Berücksichtigung außenwirtschaftlicher Einflüsse für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, ▪ Auswirkungen von Maßnahmen der Geld- und Fiskalpolitik auf die binnenwirtschaftliche Entwicklung (Investitions- und Finanzierungsentscheidungen der Unternehmen sowie Konsum- und Sparentscheidungen privater Haushalte), ▪ den Integrationsprozess in der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (realwirtschaftliche und monetäre Aspekte) unter besonderer Berücksichtigung der Geldpolitik der europäischen Zentralbank, ▪ den Zusammenhang von wirtschaftlicher Integration und institutioneller Ausgestaltung in der EU, ▪ Zielkonflikte der Außenhandels- und Integrationspolitik, ▪ Möglichkeiten, auf der Grundlage theoretischer Konzeptionen empirische Untersuchungen zu geldwirtschaftlichen Fragestellungen durchzuführen. 			
	Inhalte: Reale Außenhandelstheorie und Integrationstheorie (Intersektoraler und intrasektoraler Außenhandel, strategische Außenhandelspolitik, Geographie und Außenhandel (Krugman-Ansatz), Handelsschaffung, Handelsumlenkung, Handelsablenkung bei wirtschaftlicher Integration, Nicht-tarifäre Handelshemmnisse) Monetäre Außenhandelstheorie (Die Rolle des Geldes in makroökonomischen Modellen, Theorien der Geldnachfrage und des Geldangebots, monetäre Märkte und gesamtwirtschaftliche Aktivität, Theorien des Zinsniveaus und der Zinsstruktur im internationalen Zusammenhang, Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen, monetäre Integration in einer Währungsunion, Transmission monetärer Impulse, alternative Konzeptionen der Stabilisierungspolitik, Grundzüge der Geld- und Kreditpolitik in der EWWU.) Wirtschaftspolitik der EU (Die Zollunion als Grundlage der EG, Die Institutionen als Träger der europäischen Wirtschaftspolitik, Koordinationsprozesse in der EU, Die Binnenmarktpolitik, Die makroökonomische und beschäftigungspolitische Leitlinien, Die europäische Sozialpolitik, Die			

	Außenhandels- und Kooperationspolitik der EG, Zielkonflikte) Entwicklungspolitik (N.N.)
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul in den BA-Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, Sozialwissenschaften und Volkswirtschaftslehre
7	Teilnahmevoraussetzungen: Bestandene Prüfungen im Modul "Grundzüge der Volkswirtschaftslehre"
8	Prüfungsformen: schriftliche Prüfungsformen: Klausuren, Hausarbeiten mündliche Prüfungsformen: Einzel- und Gruppenprüfungen, Präsentationen
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Erfolgreiches Bestehen aller Modulprüfungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Entsprechend der Leistungspunktzahl des Moduls in Bezug zur Gesamtzahl der Leistungspunkte
11	Häufigkeit des Angebots: 2-Semester-Turnus (alle Veranstaltungen werden während eines Studienjahres angeboten)
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Filc (Modulbeauftragter), Prof. Dr. Ambrosi
13	Sonstige Informationen: keine

Arbeit und Soziale Sicherung (VWL)				
Kennnummer:	Workload (h): 420	Leistungspunkte (LP): 14	Studiensemester: 5. + 6.	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Basis-Vorlesungen - Arbeitsmarktökonomie, 2 SWS - Soziale Sicherung, 2 SWS Optionen - Beschäftigungspolitik, 2 SWS oder - Gesundheitsökonomie, 2 SWS	Kontaktzeit 28 28 28 oder 28	Selbststudium 92 92 152 oder 152	Leistungspunkte (LP): 4 4 6 oder 6
2	Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Übung			
3	Gruppengröße: Vorlesung: bis 100, Seminar: bis 25, Übung: bis 50			
4	Qualifikationsziele: - reflektierte Analyse des Wandels von Arbeitsbeziehungen - konzeptionelle Grundlegung der (betrieblichen) Beschäftigung und der Qualifizierung von Arbeitskräften - empirische und theoretische Analysen zur Arbeitsmarktentwicklung - anwendungsbezogene Auseinandersetzung mit Themenfeldern der Beschäftigungspolitik in Europa - Analyse des "Sozialen" in der Sozialen Marktwirtschaft - Ziele, Instrumente und Institutionen der Sozialpolitik - Das Zusammenspiel von "Staat und den Systemen der Sozialen Sicherung" - Analyse, Beurteilung und eigene Positionierung zu den aktuellen Reformdiskussionen			
	Inhalte: Arbeitsmarktökonomie - Arbeitsverträge und betriebliche Arbeitsbeziehungen - Arbeitskräftequalifizierung und humankapitaltheoretische Konzepte - Grundlagen der betrieblichen Arbeitsnachfrage - Entgeltsysteme und Lohnpolitik Soziale Sicherung und Sozialer Ausgleich - Verteilung und Soziale Sicherung: zwischen Gerechtigkeits- und Effizienzzielen - Die Einkommensverteilung: ihre Entstehung und ihre Korrekturen - Soziale Dienstleistungen als ein "besonderes Gut" - Die Systeme der Sozialen Sicherung in Deutschland und Europa - Sozialpolitik zwischen Marktversagen und Staatsversagen Beschäftigungspolitik in Europa - Arbeitslosigkeit als Kernproblem - Makro-Schocks und europäischer policy mix - Langzeitarbeitslosigkeit - Strukturelle Beschäftigungsrisiken und Lebenszykluskonzept - Europäische Beschäftigungsstrategie zur übernationalen Koordinierung Gesundheitsökonomie - Ökonomische Besonderheiten von "Gesundheitsgütern" - Alternative Organisationsformen der Gesundheitsversorgung: Umlage- versus Kapitaldeckungsverfahren - Versicherung, Risikoelemente und Sozialausgleich - Systeme der Leistungserbringung - Generationenvertrag und demographischer Wandel - Aktuelle Reformansätze in Europa			

6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul in den BA-Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, Sozialwissenschaften und Volkswirtschaftslehre, Wahlpflichtmodul im Nebenfach Volkswirtschaftslehre
7	Teilnahmevoraussetzungen: Bestandene Prüfungen im Modul "Grundzüge der Volkswirtschaftslehre"
8	Prüfungsformen: schriftliche Prüfungsformen: Klausuren, Hausarbeiten mündliche Prüfungsformen: Einzel- und Gruppenprüfungen, Präsentationen
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Erfolgreiches Bestehen aller Modulprüfungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Entsprechend der Leistungspunktzahl des Moduls in Bezug zur Gesamtzahl der Leistungspunkte
11	Häufigkeit des Angebots: 2-Semester-Turnus (alle Veranstaltungen werden während eines Studienjahres angeboten)
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Hardes (Modulbeauftragter), Prof. Dr. Knappe
13	Sonstige Informationen: keine

Öffentliche Wirtschaft und Regionalökonomie (VWL)				
Kennnummer:	Workload (h): 420	Leistungspunkte (LP): 14	Studiensemester: 5. + 6.	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Basis-Vorlesungen - Finanzwissenschaft I: Allgemeine Steuerlehre, 2 SWS - Finanzwissenschaft II: Öffentliche Finanzen und Allokation, 2 SWS Optionen - Finanzausgleich, 2 SWS oder - Einführung in die Stadt- und Regionalökonomik, 2 SWS	Kontaktzeit 28 28 28 oder 28	Selbststudium 92 92 152 oder 152	Leistungspunkte (LP): 4 4 6 oder 6
2	Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Übung			
3	Gruppengröße: Vorlesung: bis 100, Seminar: bis 25, Übung: bis 50			
4	Qualifikationsziele: - fortgeschrittene Analyse der Aufgaben des öffentlichen Sektors in der sozialen Marktwirtschaft - umfassender Überblick über die Institutionen der öffentlichen Finanzwirtschaft - quantitative Bedeutung der öffentlichen Sektors - theoretisch fundierte Analyse der Wohlfahrtswirkungen staatlicher Einnahmen und Ausgaben - Beurteilung von Reformoptionen z.B. im Bereich der Unternehmensbesteuerung und der Kommunalfinanzierung - Grundlagen der räumlichen Struktur privater und staatlicher ökonomischer Aktivität auf regionaler und lokaler Ebene			
	Inhalte: Finanzwissenschaft I: Allgemeine Steuerlehre Einführung in die finanzwissenschaftliche Steuerlehre, Überblick über das dt. Steuersystem, Besteuerungsprinzipien, Opfertheorien, Steuerinzidenz und Überwälzung, Optimalsteuertheorie, Steuerreform, Unternehmenbesteuerung Finanzwissenschaft II: Öffentliche Finanzen und Allokation Wettbewerb und Wohlfahrt, Wohlfahrtsmessung, Marktversagen, Öffentliche Güter, Externe Effekte, Öffentliche Unternehmen Finanzausgleich dt. Finanzverfassung, Föderalismus, Musgraves Theorie der Staatsaufgaben, Normative Finanztheorie für Gebietskörperschaften: Oates Dezentralisierungstheorem, Positive Finanztheorie für Gebietskörperschaften: Tiebout-Modell, lokale öffentliche Güter, Theorie der Finanzzuweisungen, Reform der Gemeindefinanzen Einführung in die Stadt- und Regionalökonomik Unternehmensstandorte, räumliche Verteilung ökonomischer Aktivität, räumliche Struktur von Städten, Spezialisierung und Handel, regionale Arbeitsmärkte, regionales Wachstum, Regionalpolitik und lokale Wirtschaftspolitik			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul in den BA-Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, Sozialwissenschaften und Volkswirtschaftslehre; Wahlpflichtmodul im Nebenfach Volkswirtschaftslehre			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Bestandene Prüfungen im Modul "Grundzüge der Volkswirtschaftslehre"			
8	Prüfungsformen: schriftliche Prüfungsformen: Klausuren, Hausarbeiten mündliche Prüfungsformen: Einzel- und Gruppenprüfungen, Präsentationen			

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Erfolgreiches Bestehen aller Modulprüfungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Entsprechend der Leistungspunktzahl des Moduls in Bezug zur Gesamtzahl der Leistungspunkte
11	Häufigkeit des Angebots: 2-Semester-Turnus (alle Veranstaltungen werden während eines Studienjahres angeboten)
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Spehl (Modulbeauftragter), Prof. Dr. Dickertmann
13	Sonstige Informationen: keine

Markt und Konsum (VWL)				
Kennnummer:	Workload (h): 420	Leistungspunkte (LP): 14	Studiensemester: 5. + 6.	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Basis-Vorlesungen - Theorie und Empirie des privaten Haushalts, 2 SWS - Konsumtheorie und empirische Konsumforschung, 2 SWS Optionen - Verbraucherpolitik, 2 SWS oder - Abfall- und Entsorgungspolitik, 2 SWS	Kontaktzeit 28 28 28 oder 28	Selbststudium 92 92 152 oder 152	Leistungspunkte (LP): 4 4 6 oder 6
2	Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Übung			
3	Gruppengröße: Vorlesung: bis 100, Seminar: bis 25, Übung: bis 30, E-Learning bis 200			
4	Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen Kenntnisse erwerben über <ul style="list-style-type: none"> ▪ das Entscheidungsverhalten von privaten Haushalten ▪ das Nachfrageverhalten von privaten Haushalten auf Konsumgütermärkten ▪ das Nutzungsverhalten privater Haushalte bei Gebrauchsgütern ▪ das Entsorgungsverhalten von privaten Haushalten ▪ Daten für den Haushaltssektor und ihre Theorieadäquanz ▪ die Nutzungsmöglichkeiten statistischer Methoden bei der Analyse von Haushaltsdaten ▪ die Einsatzmöglichkeiten von wirtschaftspolitischen Instrumenten sowie Maßnahmen zur Beeinflussung des Konsum- und Entsorgungsverhaltens von Haushalten 			
5	Inhalte: Theorie und Empirie des privaten Haushalts (Anzahl und Struktur privater Haushalte, Erwerbsverhalten privater Haushalte, personale Einkommens- und Vermögensverteilung, Konsumentenkredite, mikroökonomische Analyse des Konsum- und Sparverhaltens von Haushalten, Zeitbudgetanalysen von Haushalten, Eigenproduktion von Haushalten) Konsumtheorie und empirische Konsumforschung (Direkte und indirekte Verfahren zur Gewinnung von Daten über das Konsumverhalten von Haushalten, makroökonomische Konsumfunktionen, Nachfragefunktionen für spezifische Konsumgüterarten, Analyse des Konsumverhaltens von Haushaltsgruppen, Erklärung regionalspezifischer Unterschiede im Konsumverhalten, Konsumvolumens- und -strukturpolitik) Verbraucherpolitik (Geschichte und Ziele der Verbraucherpolitik, Angebotspolitik: Beeinflussung von Menge, Preis und Qualität des Güterangebots, Informationspolitik: Informationsverbote und -gebote, vergleichende Qualitäts- und Preisinformationen, Verbraucherbildung und -erziehung, Transaktionspolitik: Macht- und Risikoausgleich zwischen Haushalten und Unternehmern, Träger verbraucherpolitischer Maßnahmen) Abfall- und Entsorgungspolitik (Statistische und gesetzliche Grundlagen zum Siedlungsabfall; der Einfluss von Herstellern, Händlern sowie Privathaushalten auf das Abfallaufkommen; die alternativen Entsorgungswege für Siedlungsabfälle)			
6	Verwendbarkeit des Moduls:			

	Wahlpflichtmodul in den BA-Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, Sozialwissenschaften und Volkswirtschaftslehre Wahlpflichtmodul im Nebenfach Volkswirtschaftslehre
7	Teilnahmevoraussetzungen: Bestandene Prüfungen im Modul „Grundzüge der Volkswirtschaftslehre“
8	Prüfungsformen: schriftliche Prüfungsformen: Klausuren, Hausarbeiten, mündliche Prüfungsformen: Einzel- und Gruppenprüfungen, Präsentationen
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Erfolgreiches Bestehen aller Modulprüfungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Entsprechend der Leistungspunktzahl des Moduls in Bezug zur Gesamtzahl der Leistungspunkte
11	Häufigkeit des Angebots: 2-Semester-Turnus (alle Veranstaltungen werden während eines Studienjahres angeboten)
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Hecheltjen (Modulbeauftragter), Prof. Dr. Knappe
13	Sonstige Informationen: keine

Wahlfächer

Methoden der Wirtschafts- & Sozialforschung (Wahlfach)				
Kennnr:	Workload (h):	Leistungs- punkte (LP):	Studiensemester:	Dauer:
	360	12	5.-6.	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: Vorlesung 2 + 2 SWS Bzw. 2 + 1 SWS (Mathematik) Seminar 2 SWS	Kontaktzeit: je 2SWS/ 60 30	Selbststudium: 90 180	Leistungspunkte (LP): 6 + 6
2	Lehrformen: Vorlesung, Übung, Seminar, Selbststudium			
3	Gruppengröße: Vorlesung und Übung: bis 60			
4	Qualifikationsziele: Grundlegende Kenntnisse in den Techniken und Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse im Zusammenhang mit deren Umsetzung mit Statistiksoftware (R, Stata bzw. SPSS) bzw. der mathematischen Methoden in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die empirische Sozial- und Wirtschaftsforschung ▪ Datenerhebung in der Markt- und Meinungsforschung ▪ Elemente der linearen Algebra ▪ Numerik für Wirtschaftswissenschaftler ▪ Wahrscheinlichkeitsrechnung I bzw. II 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlmodul im BA-Studiengang Sozialwissenschaften			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Module empirische Sozialforschung, Statistik und Grundzüge der Mathematik empfohlen			
8	Prüfungsformen: Klausur bzw. schriftliche Ausarbeitung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bearbeitung von Hausaufgaben, Klausur und Erstellung eines Projektberichts			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 12/180			
11	Häufigkeit des Angebots: Winter- bzw. Sommersemester (eine hinreichende Auswahl der sechs Veranstaltungen wird während eines Studienjahres angeboten)			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: N.N., Prof. Dr. Ralf Münnich (Modulbeauftragter), Professoren der Mathematik, PD Dr. Rüdiger Jacob			
13	Sonstige Informationen: Zum Bestehen des Moduls müssen zwei der sechs Kurse erfolgreich absolviert werden. Studierende der Soziologie können sich auch die Veranstaltung Elemente der Analysis II anrechnen lassen, sofern sie nicht in einem anderen Gebiet angerechnet wurde.			

Allgemeine Psychologie (Wahlfach)				
Kennnr.:	Workload: 360 h	Kreditpunkte (CP): 12	Studiensemester: 5-6	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Vorlesung Allgemeine Psychologie b) Vorlesung Allgemeine Psychologie c) Seminar Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie	Kontaktzeit: 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium: 90 h 90 h 90 h	Kreditpunkte: 4 4 4
2	Lehrformen: Vorlesung, Referate, Selbststudium, Gruppendiskussion			
3	Gruppengröße: VL 180, Sem. 30			
4	Qualifikationsziele: Erwerb eines Überblicks über Forschungsfragen, Theorien, Befunde und Anwendungsbereiche der Allgemeinen Psychologie.			
5	Inhalte: Zentrale Theorien und Forschungsbefunde aus verschiedenen Bereichen der Allgemeinen Psychologie wie z.B. Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprachverstehen und Sprachproduktion, Urteilen und Entscheiden, Problemlösen, Motivation und Emotion; Anwendungsperspektiven			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlmodul im BA-Studiengang Sozialwissenschaften			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Schlüssel*			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: bestandene Klausur			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 12/180			
11	Häufigkeit des Angebots: einmal im Studienjahr			
12	Modulbeauftragte: Prof. Dr. Wender (bis Ende SS 07), Dr. Mecklenbräuker hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Philipp, Dr. Mecklenbräuker, Prof. Dr. Wender, Dr. habil. Wippich			
13	Sonstige Informationen: keine			

Sozialpsychologie (Wahlfach)				
Kennnr.:	Workload: 360 h	Kreditpunkte (CP): 12	Studiensemester: 5-6	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Vorlesung Sozialpsychologie b) Vorlesung Sozialpsychologie c) Projektstudium	Kontaktzeit: 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium: 90 h 90 h 90 h	Kreditpunkte: 4 4 4
2	Lehrformen: Vorlesung, Selbststudium, Projektarbeit			
3	Gruppengröße: VL 180,			
4	Qualifikationsziele: Erwerb eines Überblicks über Forschungsfragen, Theorien, Befunde und Anwendungsbereiche der Sozialpsychologie.			
5	Inhalte: Zentrale Theorien und Forschungsbefunde aus verschiedenen Bereichen der Sozialpsychologie wie z.B. Einstellungen, Selbst, Attribution, Gruppenprozesse, Stereotypen und Vorurteile, Attraktion, Affiliation, Anwendungsperspektiven			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlmodul im BA-Studiengang Sozialwissenschaften			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Schlüssel*			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: bestandene Klausur			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 12/180			
11	Häufigkeit des Angebots: einmal im Studienjahr			
12	Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Walther hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Eva Walther, Dr. Roman Trötschel			
13	Sonstige Informationen: keine			

Wirtschaftsinformatik (Wahlfach)				
Kennnummer:	Workload (h):	CP: 12	Studiensemester:	Dauer:
	360		5+6	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	CP:
	- Vorlesung Grundlagen der WI	2 SWS / 30h	60h	90h / 3 LP
	- Übung Grundlagen der WI	2 SWS / 30h	60h	90h / 3 LP
	- Vorlesung Modellierung von IS	2 SWS / 30h	60h	90h / 3 LP
	- Übung Modellierung von IS	2 SWS / 30h	60h	90h / 3 LP
2	Lehrformen: Vorlesungen und mehrere Übungsgruppen			
3	Gruppengröße: Vorlesung bis max.150; Übungen bis max. 30 Personen pro Gruppe			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Grundbegriffe der Wirtschaftsinformatik und der grundlegenden Erkenntnismethodiken. • Grundkenntnisse der wesentlichen technischen Komponenten von Informationssystemen (Rechenanlagen, Netzwerken, Speichersysteme) • Detailliertes Verständnis der grundlegenden Methoden zur Modellierung von Informationssystemen. Vor- und Nachteile der jeweiligen Modellierungsmethoden sollen bekannt sein. • Kenntnis der Modellierungselemente der behandelten Modellierungsmethoden. • Fähigkeit kleinere Modellierungsaufgaben durchführen zu können 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Grundlagen der WI • Betriebswirtschaftliche DV-Systeme • Anwendungssoftware • Grundlagen der Modellierung betrieblicher Informationssysteme • Funktionsorientierte Modellierung • Datenflussorientierte Modellierung • Datenmodellierung • Objektorientierte Modellierung mit UML 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlmodul im BA-Studiengang Sozialwissenschaften			
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine			
8	Prüfungsformen: Abschlussklausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Erreichen einer Mindestpunktzahl bei den Übungen und Bestehen der Abschlussklausur			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 12/180			
11	Häufigkeit des Angebots: jährlich			
12	Modulbeauftragter Prof. Dr. Czap, hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Czap, Kalenborn, Bergmann			
13	Sonstige Informationen: keine			

Slavistik/ Russisch (Wahlfach)				
Kennnummer:	Workload:	Kreditpunkte (CP):	Studiensemester:	Dauer:
	360 h	12	5-6	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Russische Landeskunde b) <i>wahlweise</i> russische Kultur- und Geistesgeschichte <i>oder</i> Literaturwissenschaft c) <i>wahlweise</i> russische Literaturwissenschaft <i>oder</i> Sprachwissenschaft	Kontaktzeit: 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium: 90 h 90 h 90 h	Kreditpunkte: 4 4 4
2	Lehrformen: Vorlesung, Selbststudium, Gruppendiskussion			
3	Gruppengröße: Vorlesung Hörsaal (100)			
4	<p>Qualifikationsziele</p> <p>Russische Landeskunde (N.N.): Die Studierenden sollen die historischen und kulturellen Grundlagen der russischen Gesellschaft kennenlernen, um mit ihrer Hilfe aktuelle Fragen der russischen Gegenwart verstehen und interkulturell handlungsfähig werden zu können.</p> <p>Russische Kultur- und Geistesgeschichte o. Literaturwissenschaft (Prof. Ressel oder Prof. Stahl): Die Studierenden sollen sich Grundkenntnisse in der russischen Geistes- und Kulturgeschichte oder Literatur erwerben und lernen, diese zum Verständnis der russischen Gegenwartskultur heranzuziehen.</p> <p>Russische Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft (Prof. Ressel oder Prof. Stahl): Die Studierenden sollen sich Grundkenntnisse in der russischen Sprach- oder Literaturwissenschaft erwerben, um die Entwicklung des Gegenwartsrussischen bzw. der Gegenwartsliteratur und ihrer Bedeutung für die russische Gesellschaft zu verstehen.</p>			
5	<p>Inhalte:</p> <p>Russische Landeskunde (N.N.): Die Vorlesung, die einen Übungsanteil enthält, vermittelt Grundlagenkenntnisse in der russischen Landeskunde (Geographie, Gegenwartskultur und ihre historischen Wurzeln, Politik und Gesellschaft, soziale Umgangsformen und sprachliche Etikette usw.)</p>			

	<p>Russische Kultur- und Geistesgeschichte <i>oder</i> Literaturwissenschaft (Prof. Ressel oder Prof. Stahl):</p> <p>In den beiden zur Wahl gestellten Vorlesungen wird ein Überblick über die russische Kultur- und Geistesgeschichte (historische Bedingtheiten, religiöse, philosophische sowie künstlerische Grundlagen der Kultur) bzw. über die russische Literatur (Literaturepochen, Gattungsgeschichte) gegeben und jeweils semesterweise ein anderes Schwerpunktthema vertieft behandelt wie z.B. in der Kultur- und Geistesgeschichte die historischen Beziehungen Russlands mit Westeuropa oder mit Byzanz, in der Literaturwissenschaft z.B. eine bestimmte Epoche, ein Autor, eine Gattung oder ein bestimmtes Werk.</p> <p>Russische Literaturwissenschaft <i>oder</i> Sprachwissenschaft (Prof. Ressel oder Prof. Stahl):</p> <p>In den beiden zur Wahl gestellten Vorlesungen wird ein Überblick über die russische Literatur (Literaturepochen, Gattungsgeschichte) bzw. über die Gebiete der russischen Sprachwissenschaft gegeben und jeweils semesterweise ein anderes Schwerpunktthema vertieft behandelt wie z.B. in der Literaturwissenschaft z.B. eine bestimmte Epoche, ein Autor, eine Gattung oder ein bestimmtes Werk oder in der Sprachwissenschaft eine bestimmte Teildisziplin wie z.B. Semantik, Syntax, Lexikologie, Sprachgeschichte.</p>
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlmodul im BA-Studiengang Sozialwissenschaften
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine
8	Prüfungsformen: Hausarbeit
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hausarbeit (mit einer Note von mindestens 4,0)
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 12/180
11	Häufigkeit des Angebots: einmal im Studienjahr
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Henrieke Stahl hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Ressel; Prof. Dr. Stahl
13	Sonstige Informationen: keine

Philosophie (Wahlfach): „Grundlagen und Grundfragen der Ethik“				
Kennnummer:	Workload:	Kreditpunkte (CP):	Studiensemester:	Dauer:
	360 h	12	5-6	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Vorlesung zur Ethik b) Proseminar zur Ethik	Kontaktzeit: 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium: 60 h 240 h	Kreditpunkte: 3 9
2	Lehrformen: VL mit Selbststudium; Selbststudium, gemeinsame Lektüre und Diskussion (PS)			
3	Gruppengröße: 60 (VL) bzw. 30 (PS)			
4	<p>Qualifikationsziele</p> <p>Der Philosophie kommt in einer komplexer werdenden Welt eine wichtige Orientierungsfunktion zu, wobei die philosophische Ethik insbesondere die Bedingungen und Normen menschlichen Handelns und Zusammenlebens thematisiert. Rasante Veränderungen in Wissenschaft und Gesellschaft haben zudem zu einer Bedeutungszunahme der Angewandten Ethik bzw. von Bereichsethiken geführt (vor allem von Medizinethik, Bio- bzw. Genethik, Wirtschaftsethik und Politischer Ethik). Die zunehmende Internationalisierung des weiteren macht eine Auseinandersetzung mit Ethiken aus anderen Kulturkreisen unumgänglich. – Vor diesem Hintergrund ist es vordringliches Qualifikationsziel (letztlich im Hinblick auf die Möglichkeit verantwortlichen Handelns), diese Konzepte nicht nur kennen zu lernen, sondern in ihrer Gebundenheit an jeweilige Grundvoraussetzungen oder Grundannahmen auch kritisch reflektieren und ggf. „vermitteln“ zu können. Ziel ist also etwa die Fähigkeit zur Einordnung ethischer Konzepte in die historisch oder in je anderen Kulturkreisen einschlägig gewordenen verschiedenen Arten der Begründungen allgemeingültiger Normen moralischen Urteilens und Handelns. Ziel ist aber auch die Kompetenz, Grundbegriffe der Ethik in systematische Zusammenhänge einordnen, strittige Normen unter verschiedenen Aspekten beleuchten und Entscheidungen für bestimmte Normen und Werte rational begründen zu können.</p>			
5	<p>Inhalte:</p> <p>Historisch und systematisch orientierte Einführung in die Grundfragen der Ethik. Überblick über ihre geschichtlichen Entwicklungen von der Antike bis zur Gegenwart. Vertiefung an Beispielen. Überblick über wichtige Ethiken aus anderen Kulturkreisen. Systematische Darstellung und kritische Beleuchtung wichtiger ethischer Grundbegriffe (z.B. Werte, Normen, Gesetze) und Grundpositionen (z.B. deontologische, teleologische oder Tugendethik; aber auch Metaethik oder Angewandte Ethik). Exemplarische Vertiefung.</p>			
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Wahlmodul im BA-Studiengang Sozialwissenschaften</p>			
7	Teilnahmevoraussetzungen:			

	keine
8	Prüfungsformen: Proseminar-Arbeit (schriftliche Arbeit)
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: mindestens mit ausreichend bewertete Proseminararbeit
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 12/180
11	Häufigkeit des Angebots: mind. alle 3 Semester
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: HD Dr. Bermes, Prof. Dr. Dörflinger, Prof. Dr. Fischer, Prof. Dr. Welsen, apl. Prof. Dr. Werle, Dr. Delfosse, Jäckels, MA, Dr. Kugelstadt, Dr. Oberhausen
13	Sonstige Informationen: Die abschließende Proseminararbeit bezieht sich auch auf die Inhalte der Vorlesung. Die Note der Proseminararbeit ist zugleich Modulnote im Sinne der Modulprüfung.

Japanologie (Wahlfach)				
Kennnummer:	Workload:	Kreditpunkte (CP):	Studiensemester:	Dauer:
	360 h	12	5-6	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Landeskunde und Gesellschaft Japans“ ▪ „Geschichte und Kulturgeschichte Japans“ 	Kontaktzeit: 2 SWS / 30 h 4 SWS / 60 h	Selbststudium: 90 h 180 h	Kreditpunkte: 4 8
2	Lehrformen: Vorlesungen, Selbststudium (anhand einer Liste der Pflichtlektüre)			
3	Gruppengröße: Hörsaal (bis 300 Pers.)			
4	Qualifikationsziele Erlangung regionalwissenschaftlicher Grundlagen in den Bereichen japanische Geschichte und Kulturgeschichte sowie Landeskunde und Gesellschaft des Gegenwartsjapan, Ein fachlich fundierter, zeitgemäßer und vorurteilsfreier Zugang zu Japan anhand einer kritischen Auseinandersetzung mit Interpretationsmodellen der japanischen Gesellschaft und Kultur (in- und außerhalb Japans), Vermittlung interkultureller Kompetenz durch die Auseinandersetzung mit kulturell und sozial geprägten Verhaltensmustern und Wertvorstellungen in Japan im Vergleich zu Deutschland und anderen Ländern, Vertiefung des Verständnisses der gegenwärtigen Entwicklungen in Japan durch Kenntnis der historischen Voraussetzungen.			
5	Inhalte: Einführung in die japanische Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart, wobei Entwicklungen im politischen wie kulturellen Bereich gleichermaßen berücksichtigt und aufeinander bezogen werden. Überblick zu Landeskunde und Gesellschaft des Gegenwartsjapan sowie Grundzüge der japanischen Wirtschaft und des politischen Systems. Die Schwerpunkte liegen auf Sozialstruktur, Rollenvorstellungen, Sozialisation sowie dem demographischen und sozialen Wandel im modernen Japan.			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlmodul im BA-Studiengang Sozialwissenschaften			
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine			
8	Prüfungsformen: Abschlussklausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Klausur			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 12/180			
11	Häufigkeit des Angebots: einmal im Studienjahr			
12	Modulbeauftragte: Prof. Dr. Stanca Scholz-Cionca, Prof. Dr. Hilaria Gössmann hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Stanca Scholz-Cionca, Prof. Dr. Hilaria Gössmann			
13	Sonstige Informationen: Die Reihenfolge des Besuchs der beiden Vorlesungen ist beliebig.			

China (Wahlfach)				
Kennnummer:	Workload:	Kreditpunkte (CP):	Studiensemester:	Dauer:
	360 h	12	5-6	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Geschichte des modernen China b) Wirtschaftstraum China c) Interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Lernen	Kontaktzeit: 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium: 90 h 90 h 90 h	Kreditpunkte: 4 4 4
2	Lehrformen: Vorlesung			
3	Gruppengröße: Großer Hörsaal (300 Personen)			
4	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Geschichte des modernen China (Pohl)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis elementarer Grunddaten der historischen Entwicklung 1840 – 1978/9 • Bewusstsein von der Problematik der Rekonstruktion der genannten Entwicklung auf der Basis der Quellen und aus verschiedenen Sichtwinkeln (besonders Osten – Westen) • Fähigkeit zur Strukturierung und Subsumierung der genannten Entwicklung • Fähigkeit zur Verknüpfung historischer und gegenwärtiger Sachverhalte im Sinne einer geschichtswissenschaftlichen Erklärung des Jetzt durch das Damals <p>Wirtschaftstraum China (Liang)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse politischer, ökonomischer, sozialer und kultureller Faktoren, die seit der Einführung der Öffnungspolitik und der Wirtschaftsreformen Ende der 1970er Jahre in der Entwicklung der Wirtschaft und Gesellschaft Chinas von Einfluss sind, und die im Zusammenhang mit der Wirtschafts- und Modernisierungspolitik Chinas diskutiert werden <p>Interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Lernen (Liang)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und Arbeitsweisen in interkultureller Forschung und Praxis • Kenntnisse und Fähigkeit zur interkulturell bewussten Auseinandersetzung mit der kulturellen Fremdheit Chinas • Erwerb persönlicher interkultureller Kompetenz mit Blick auf die internationale Zusammenarbeit mit China 			
5	<p>Inhalte:</p> <p>Geschichte des modernen China (Pohl)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozio-ökonomische, politische und geistesgeschichtliche Entwicklung Chinas von 1840 bis 1978/9 			

	<ul style="list-style-type: none"> • Themenschwerpunkte bzw. übergeordnete Gesichtspunkte: Reaktion auf den Westen, Modernisierungsversuche, Revolutionen (Taiping, xinhai, kommunistische), Kriege (Bürgerkriege: Taiping, Warlords, Nationalisten–Kommunisten; Kriege: westliche Mächte, Japan) <p>Wirtschaftsraum China (Liang)</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in der VR China seit 1978 • Wirtschaftsreformen nach 1978 <p>Interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Lernen (Liang)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Methoden der wissenschaftlichen Betrachtung interkultureller Praxis • grundlegenden Fragestellungen zur Fremderfahrung und zur Fremdheitskonstruktion (einschließlich der Stereotypbildung und des Verhältnisses von Fremd- und Selbstbild) • Anwendung eines praxisorientierten Wissens soll an Beispielen der deutsch-chinesischen Kommunikation
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlmodul im BA-Studiengang Sozialwissenschaften
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine
8	Prüfungsformen: Klausur
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: bestandene Klausur
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 12/180
11	Häufigkeit des Angebots: einmal im Studienjahr
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Liang hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Liang, Prof. Dr. Pohl
13	Sonstige Informationen: keine